Wir reigen Ihnen-

Die "Agfa" zeigt Ihnen

wie gute Bilder erzielt werden und was man dazu verwendet

Sind es doch oft nur Kleinigkeiten, an denen es gelegen hat, daß irgendeine Aufnahme, die nach Ihrer Berechnung unbedingt gelingen mußte, "daneben geriet"! Allerdings Kleinigkeiten von größter Bedeutung, die zu kennen für Sie sehr wichtig ist.

Sie werden daher auf den folgenden Seiten nicht einen Katalog im eigentlichen Sinne des Wortes, eine nüchterne Aufzählung all der Erzeugnisse, die wir herstellen, vorfinden. Sie werden vielmehr bemerken, daß zwischen all die vielen Dinge, die ein erfolgreicher Lichtbildner braucht, auch kleine, sachlich gehaltene, belehrende Aufsätze eingestreut sind, die Ihnen das "W a s", "W i e", "W a n n" erklären werden.

Was ist eine Photoflux-Lampe?

Wie knipse ich bei künstlichem Licht?

Wann benutze ich Agfa-Isochrom-Film? und so weiter, und so weiter!

So wird Ihnen dieses Büchlein ein treuer Berater sein, ganz gleich, ob Sie nun ein Anfänger oder ein routinierter Fachmann auf dem Gebiete der Liebhaber-Photographie sind. Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen einen vollen Erfolg und viel Freude daran.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft





Was Agfa=Cameras auszeichnet



Immer aufnahmebereit

— ohne lange Vorbereitungen und ohne das viele Drum und Dran von Rädchen und Skalen — das ist die Box. Man sieht in den Sucher, drückt auf den Auslösehebel, und dann ist eines der lebendigen Photos entstanden, das den Zauber eines Momentes festhält. Photographieren mit Agfa-Box ist kinderleicht, und es ist wirklich schwer, irgend etwas falsch zu machen.



Ein kurzer Zug

— einfacher geht es nicht — und die Billy ist schon auf Unendlich eingestellt. Das bedeutet natürlich 100% ige Schußbereitschaft, auch wenn ein Photoobjekt an uns vorbeieilen will. Es ist die Genauigkeit, mit der auch das kleinste Teilchen — jedes Schräubchen — gearbeitet wurde, und all diese vielen Bestandteile, die sich zu einem Ganzen fügen, führen durch einen einfachen Handgriff viele Funktionen auf einmal aus.



Fin Blick von oben

und drei Einstellskalen – Blende, Entfernung und Geschwindigkeit – sind bei Standard-Cameras abzulesen. So soll es auch sein, das Photographieren, frei von überflüssigem Ballast. In einer Richtung sieht man das Modell im Sucher und daneben die Einstellhebel. Wer anspruchsvoll ist und hohe Anforderungen an eine Camera stellt, findet in der Standard das Modell des fortschrittlichen Amateurs.



Einlegen von Films immer einfach.

Es ist sehr gut möglich, daß einmal der Amateur kalte Finger hat und einen Film einsetzen möchte. Das Einsetzen von Filmspulen ist durch herausklappbare Spulenhalter so einfach geworden, daß man sogar die Handschuhe anbehalten kann. Mühelos können die Spulen in den Dorn eingelegt werden, und das geht so leicht, daß man ohne "Fingerspitzengefühl" auskommt.

Etwas über Agla=Optik

"Agfa-Optik" ist ein Begriff für deutsche Wertarbeit geworden. Arbeiter des Geistes und der Hand geben ihr Bestes her, um diesen Ruf weiterhin zu wahren und zu festigen.

Durch organisches Zusammenwirken der optischen Werkstätten und des Camerabaus entwickelte sich die Agfa-Camera zu einem Instrument höchster Leistungsfähigkeit.

Auf ein "Agfa-Objektiv" können Sie sich immer verlassen. Jede Linse, selbst die billigste ist sorgfältig errechnet, geschliffen und vielfältig geprüft. Unvorstellbar ist hier die Genauigkeit, mit der gearbeitet wird.

Jedes Objektiv, welches den Namen "Agfa" trägt, ist Qualitätsarbeit, jedes "Agfa-Objektiv" besitzt "Persönlichkeit".



Der Meniskus.

Über eine Million dieser Objektive, mit denen die Agfa-Box-Cameras ausgestattet sind, haben bewiesen, daß man mit dieser Einzellinse scharfe Aufnahmen machen kann. Leider läßt sich dieser Typ nicht in größeren Lichtstärken ausführen, da sonst Abbildungsfehler auftreten würden.



Agfa Igestar und Agfa Trilinear

sind Anastigmate, d. h. sie zeichnen bei voller Offnung das Bildformat fehlerfrei aus. Diese Typen bestehen aus drei freistehenden Linsen. Der Igestar F:8,8 und F:7,7 gestattet die bequeme Zweipunkt-Einstellung für "Fern" und "Nah", das Igestar F:5,6 die Vierpunkt-Einstellung. Die Lichtstärke des Trilinear läßt sich bis zu F:4,5 steigern.



Agfa-Oppar

ist ein vierlinsiger Anastigmat, dessen Hinterlinse aus zwei verkitteten Einzellinsen besteht. Durch diese Anordnung der Linsen erreicht man, daß dieses Objektiv bei der hohen Lichtstärke F: 4,5 gestochen scharfe Bilder liefert. Die Lichtverteilung ist bei diesem Typ besonders gleichmäßig.

Agfa-Solinar.

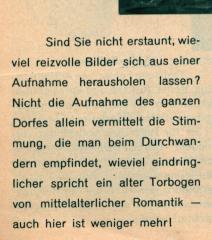
Optische Fehler wie Astigmatismus, Koma, Reflexe und Verzeichnungen sind im Solinar, dem vierlinsigen halbverkitteten Anastigmat F:4,5 und F:3,9 für Billy Null, vollständig vermieden. Durch die Agfa-Verlängerungslinsen läßt sich die Brennweite des Solinars wie bei einem Objektivsatz verändern, ohne daß die hervorragenden Leistungen des Objektivs beeinträchtigt werden.

Durch "Agfa Optik" gestochene Schärfe

Mit Agfa-Anastigmaten erhalten Sie Negative, die selbst die kleinsten Einzelheiten gestochen scharf wiedergeben. Ganz besonders wirkt sich dieser Umstand dann wertvoll aus, wenn Vergrößerungen angefertigt werden. Scharfe

Aufnahmen lassen es dann zu, daß selbst aus den allerkleinsten Bildausschnitten noch schärfste Vergrößerungen hergestellt werden können.







Wacum gibt es verschiedene Objektive?

Die hervorragenden Resultate, welche die Agfa-Box-Cameras liefern, lassen die Frage berechtigt erscheinen, welche Gegenleistung der Amateur bei der Anschaffung der viel teureren Anastigmate erhält. Zunächst erweitern diese Objektive mit ihren großen Lichtstärken das Arbeitsgebiet des Amateurs beträchtlich. Hierzu kommt aber noch die bessere optische Korrektur. Punktschärfe und Brillanz lassen sich durch Übergang zu drei- und vierlinsigen Systemen erheblich steigern. Die Bilder wirken dadurch plastischer.



Für den, der mit dem Thotographieren beginnen will



Im Grunde genommen gibt es keine Anfänger-Cameras. Nur das Können und photographische Sehen entscheidet. Es ist natürlich einfacher für das Kind und den Anfänger ohne viele Handgriffe und Einstellungen auszukommen, und da sind die eleganten Box- und Billy-Record gerade das Richtige. Der billige Freis ist nicht unbedingt em Gradinesser für die Güte der Agfa-Gameras, denn jedes Modell ist Präzisionsarbeit und vielfach genruft. Wer eine feistungsfähige Carhera kaufen will, ist mit den hier beschriebenen Agfa-Modellen gut bedient.

Die Agfa-Box 6×9



Ein Druck auf den Auslösehebel und die Aufnahme ist festgehalten. Man muß sich allerdings damit begnügen, bei hellem Licht zu photographieren, dann ist mit Agfa-Box 54 und Agfa-Box 64 jede Aufnahme ein Treffer. Zur Erleichterung im Gebrauch zeigt Box 64 verschiedene Neuerungen gegenüber der Box 54:

- 1. Sehr heller Brillantsucher.
- 2. Einstellmöglichkeit für Nah-Aufnahmen.
- 3. Größere Lichtstärke des Objektives.

Modell	Optik	Verschluß	Brennweite mm	Preis, RM.
Nr. 54	Meniskus-Linse	Boxverschluß	105	13.05
Nr. 64	Meniskus-Linse	Boxverschluß	105	14.85

Agfa-Billy-Record

· Eine Taschen-Klappcamera 6×9

Sie hat ihren Namen zu Recht erhalten, nicht etwa nur weil sie so klein, leicht und elegant ist und man sie für einen unwahrscheinlich niedrigen Preis haben kann. Billy-Record ist nach der Box die Volkscamera. Einfach in der Konstruktion, die Handgriffe übersichtlich und letzten Endes die Camera, die jede Fehlermöglichkeit ausschließt. Die Billy-Record besitzt durch "Fern—Nah" eine



leichte Einstellmöglichkeit. Durch die Naheinstellung können wir an unsere Objekte heranrücken und Kleinigkeiten groß wiedergeben — irgendeine bedeutungsvolle Einzelheit aus dem Bildrahmen herauslösen. Und dann die Lichtstärke, die unter Berücksichtigung der Box-Optik um das Zweieinhalbfache auf F:7,7 gesteigert wurde. Dieser Zuwachs an Helligkeit ist so bedeutend, daß mit einem Isochromfilm 26° Scheiner für trübe Tage dieselben Bedingungen gelten, wie früher für hellen Sonnenschein. Billy-Record besitzt einen veränderlichen Verschluß für $^{1}/_{25}$, $^{1}/_{50}$ und $^{1}/_{100}$ Sekunde. Sie ist die Camera, die in folgerichtiger Weiterentwicklung von der Box-Serie zur Klappkamera führt.

Abmessungen Zubehör: Dra	: 151 × 74 ¹ / ₂ × 31 htauslöser	Gewicht: 5	i15 g
Optik	Verschluß	Brennweite mm	Preis RM.
Igestar 7,7	Agfa-Automat	100	26.—
Igestar 7,7	Agfa-Automat m/Vorlauf	100	31.—

Agfa-Cameras für den Anspruchsvollen



Die Agfa-Billys sind tive Werke von größter Prazisio jeden Anspruch wurden best Modelle geschaffen. Die Null, zierlich und doch da arbeitet, hat alle Vorteil e e dache Bed Beren Apparates die Aufnahmebere nung, die rasche schaft und das destochen schaffe Photo, ein Merkmal jeder Anfa mera. Oder man wählt das große Bild format in der Agfa-Billy III, die i eleganten Form so Wein ist. sie immer bequen in der Rockt anspruchsvoll sein beim Kauf einer Agfa-Camera, denn sie hätt stets das, was sie verspricht.



Agfa-Billy III 6×9

Sie ist nicht nur elegant und klein, sondern ein konstruktives Musterbeispiel der Billys. Wenn man Reisen macht — in die Ferien geht — ist Billy III allen Strapazen gewachsen.

Abmessungen: 152 × 75 ¹ / ₂ × 32 ¹ / ₃ Gewicht: 560 g Zubehör: Drahtauslöser Format: 6 × 9					
Modell	Optik	20 P	Verschluß	Brennweite mm	Preis RM.
Nr. 184	lgestar F:5,6 Oppar F:4,5 Solinar F:4,5	P	Pronto m. Vorlauf Pronto m. Vorlauf Compur	105 105 105	57.— 70.— 95.—

Agfa Billy-Null 4×6,5

Die Billy-Null ist das Cameramodell der Dame. Ein Druck auf den Knopf und schon springt die Camera auf "unendlich" ein. Die wenigen Handgriffe — Verschlußeinstellung und Blende — sind leicht zu erlernen und in fraglichen Fällen findet man in der übersichtlichen Agfa-Belichtungstabelle Auskunft.



Die Billy-Null ist elegant im Außern — die Bedienung auf das unbedingt nötigste

beschränkt — und zierlich, daß sie Platz in der Damentasche findet. Billy-Null ist nicht nur vorbildlich in ihrer Formenschönheit, sondern auch im fertigen Photobild 4×6,5 cm, das in gestochener Schärfe all die rasch eingefangenen Momente und Bildserien registriert und auch ohne Vergrößerung eine ausgezeichnete Wirkung hat.

Die Dame ist mit der zierlichen Billy-Null selbst Gestalterin geworden. Sie



knipst ihre heranwachsenden Kinder und kann etwas von warmer Mütterlichkeit in die Photos bringen. Die hohen Lichtstärken F: 5,6 oder gar F: 3,9 der Billy-Null machen sie unabhängig von Zeit und Beleuchtung.

THE RESERVE OF THE PARTY.			ewicht: 375 g ormat: 4 × 6,5		
Modell	Optik		Verschluß	Brennweite mm	Preis RM.
Nr. 151 Nr. 151		DS	Pronto m. Vorlauf Compur	75 75	53.— 87.—

Agfa-Cameras für aktuelle Thoto-Reportage



Standard-Cameras oder auch die moderne Billy-Optima sind die idealen Photoapparate für Reise, Sport und Reportage. Auch hier, wie bei jedem Agfa-Modell, einfachste Bedienung und elegante Form. Die rasche Knipsbereitschaft läßt keine günstigen Photographier-Möglichkeiten vorübergehen. Etwas ganz Besonderes ist die Standard 6 × 9 mit Teleansatz. Bei eingelegtem Rollfilm, nur durch Auswechseln gegen die herausschraubbare Vorderlinse kann das Teleobjektiv gebraucht werden und damit wird eine Großaufnahme erreicht, die dem Abbildungs-Maßstab eines Objektives von 21 cm Brennweite entspricht. Die ganz große Möglichkeit für den Tierphotographen bietet dieser Teleansatz zur Standard-Rollfilm-Camera 6 x 9.

Die Agfa-Billy-Optima 7,5×10,5

Photoamateure haben eine kleine Camera mit dem großen Bild gewünscht und die Agfa hat sie geschaffen in der Billy-Optima. Optima ist etwas vollständig Neues — besitzt die elegante Linie der Billys, lichtstarke Optik F:6,3 oder F:4,5—und das Bildformat des Liebhabers großer Bildformate. 7,5× 10,5 cm. Wenn zwei Billys nebeneinander stehen—eine Billy III und eine Billy-Optima—ist man erstaunt, daß



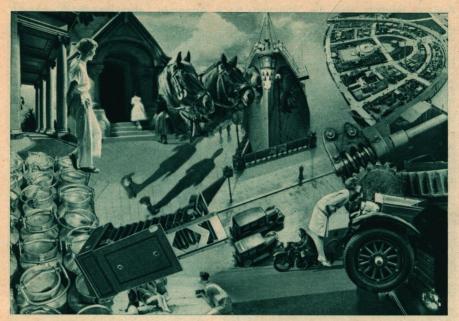
die Außenabmessungen gar nicht sehr stark voneinander abweichen. Billy-Optima

ist die moderne, leicht zu behandelnde Taschen-Rollfilm-Camera geblieben, im Außern beinahe wie die üblichen 6×9 Apparate, aber im Bildausschnitt 7,5×10,5 cm, wie dies ja schon der Name sagt, die Camera mit dem Optimum an Format. Optima-Bilder brauchen nicht vergrößert zu werden, um zur vollen Wirkung zu gelangen, obwohl durch die hervorragende Optik auf größte Formate vergrößert werden kann. Die Billy-Optima mit dem großen Optima-Bild eignet sich nicht nur für künstlerische Landschafts-, Gruppen- und Porträtaufnahmen, sie ist auch die ideale Camera für die sachliche und berufliche Photographie.

	sungen: 172×93; r: Drahtauslöser		Gewicht: 760 g Format: 7,5×10,5		
Modell	Optik		Verschluß	Brennweite mm	Preis RM.
Nr. 156	Igestar F:6,3 Solinar F:4,5	N S	Pronto m. Vorlauf Compur m. Vorlauf	130 120	68.— 120.—



Für Alle: Agfa=Ilatten=Cameras



Man kann technische Photos auch mit einer Rollfilm-Camera knipsen. Dann legt man genügend Entfernung zwischen Objekt und Camera — blendet richtig ab — und vergrößert kleine Ausschnitte auf die gewünschten Formate. Arbeiten mit Platten-Cameras ist allerdings bequemer, denn es ist immer möglich, Bild und Ausschnitt auf der Mattscheibe zu prüfen. Das architektonisch-sachliche Photo wird in guter Überschneidung festgelegt, ein Werkstück — irgendein Rädergetriebe — mit photographischer Schärfe festgehalten, ein Präparat unter dem Mikroskop oder irgendein wichtiges Dokument mit Agfa-Spezialmaterial aufgenommen. Eine Standard-Platten-Camera 6,5 × 9 zeichnet ohne doppelten Bodenauszug nur durch Vorsetzen einer Porträtlinse in nächster Nähe scharf. Die Agfa-Isolar-Camera 9 × 12 cm ist mit doppeltem Bodenauszug, Hoch- und Seitenverstellung, Triebwalzen und Mikrometer das Modell für ernste Amateure, die künstlerische, wissenschaftliche oder technische Ziele verfolgen.



Agfa Standard-Camera 6,5×9

Sie verbindet die erleichterte Einstellung der Agfa-Rollfilm-Standard mit der bei Platten-Cameras verlangten Möglichkeit, jedes Bild auf der Mattscheibe zu prüfen. Rahmensucher und Diopter ergänzen den beliebten Brillantsucher.

Abmessungen: 121×83×41 Gewicht: 650 g Zubehör: Format: 6,5×9				
Modell	Optik	Verschluß	Brenn- weite mm	Preis RM.
Nr. 204	Trilinear F:6,3*)	Automat-Verschl.	105	55.—
	Trilinear F:4,5*)	do.	105	63.—
	Helostar F:4,5*)	do.	105	69.—
	Helostar F:4,5	Compur	105	85.—
	Helostar F:4,5*)	do. m. Selbstausl.	105	95.—

Agfa Isolar-Camera 9×12

Die Hochleistungs-Camera, mit der man immer photographieren kann. Alle Möglichkeiten, Gelegenheits-, Sportaufnahmen und wissenschaftlich-technische Photos sind mit der Isolar 9 × 12 cm aufzunehmen.

Das Besondere:

- 1. Doppelter Bodenauszug,
- Hoch- und Seitenverstellung durch Triebwalzen und Mikrometer,
- Gefräste Schlittenführung, deshalb außerordentlich stabil.



Abmessungen: 150×107×53 Gewicht Zubehör: Format:		Salar Control of the		
Modell	Optik	Verschluß	Brenn- weite mm	Preis RM.
Nr. 408	Solinar F:4,5	Compur m. eingeb. Selbstauslöser	135	135.—

Wie Sie Ihre Camera cichtig behandeln









Tragen Sie die Camera in der Ledertasche.

Eine solide Ledertasche bewahrt Ihre Camera — Billy, Standard oder Isolar — vor Beschädigungen durch Druck und Stoß. Auch wenn es regnet oder neblig ist und Schnee fällt, wird Ihre Camera vor Witterungseinflüssen geschützt sein. Agfa-Leder-Taschen sind beste Werksarbeit. Sie sind sauber und solid in der Verarbeitung, stets gefällig und von betonter Eleganz.

Reinigen Sie die Camera

von Zeit zu Zeit. Staub und Fremdkörperchen finden sehr leicht den Weg ins Innere der Camera und legen sich, hauptsächlich beim Ausund Einschieben des Balgens auf die lichtempfindliche Schicht von Platten und Filmen. Ein weiches Pinselchen genügt, um das Innere des Camerabalgens auszustauben.

Wenn Sie die Camera schließen,

dann soll der Brillantsucher in die normale Hochlage zurückgeklappt werden. Wenn das Einschieben der Standarte Schwierigkeiten macht, nicht Gewalt anwenden, denn der Drahtauslöser kann die Hemmungen verursacht haben. Sie können den Drahtauslöser stets an der Camera lassen, aber am richtigsten ist es, ihn herauszuschrauben. Die Lebensdauer des Balgens wird verlängert und die lackierten und vernickelten Teile werden nicht verschrammt.

Wenden Sie niemals Gewalt an,

denn bei Agfa-Cameras sind alle Handgriffe spielend leicht auszuführen. Läßt sich der Laufboden nicht herausklappen, die Standarte nicht ausziehen, die Spule nicht einsetzen oder dergleichen mehr, so ist die Ursache meistens klein und vom Fachmann leicht zu beheben. Selbstbasteln vergrößert kleine Fehler und zieht Ärger und Kosten nach sich.

Zubehör für Agfa-Cameras



Ledertaschen

für	Box	4.50
	Billy I	4.05
1	Billy II und III Record	6.30
	Billy-Null	4.50
	Billy-Optima	6.75
	Agfa-Standard 6 × 9	6.75
	Agfa-Standard 6,5 × 11	7.88
	Agfa-Standard 6,5 × 9	
	Agfa-Isolar 9 × 12	13.05

Drahtauslöser

für Standard, Billy und Box-Cameras RM. 0.90

Neig- und drehbarer Agfa-Stativkopf. RM. 6.75

Stativzwischengewinde zur Billy-Null.. RM. 0.75

Brillantsucher für Billy-Record RM. 3.—

Agfa-Normalfalz-Kassetten	6,5 × 9	9 × 12
1 Blechkassette, schwarz lackiert	1.49	1.58
1 Filmpack-Kassette	4,05	4.50

Kassettentaschen	6,5 × 9	9 × 12
Kunstleder für 3 Kassetten	0.95	2.07
Schwarzes Leder für 3 Kassetten	3.60	4.50

Zubehör zur Agfa-Preisbox

Porträtlinse	RM. 1.—
Gelbfilter	
Stativbügel	RM. 0.60
Drahtauslöser-Ansatz (mit Drahtauslöser)	
Calbatausläser	RM 235

Etwas über Agfa-Tocträt- und Vocsatzlinsen



Agfa-Porträtvorsatz-Linsen	
Box 54, für Billy I	2.70
für Billy II, Billy III und Record	2.70
für Billy-Null	3.90
für Standard-Rollfilm-Cameras	3.15
für Standard-Platten-Cameras	3.15
für Billy-Optima	4.95

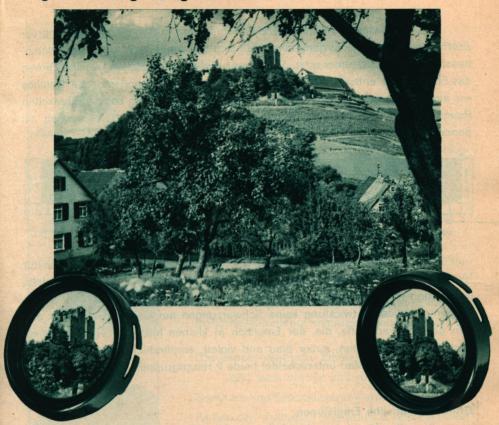


Die Porträtlinsen

Porträtlinsen verfolgen den Zweck, die Brennweite des Objektivs derart zu ändern, daß es möglich ist, näher an das Objekt heranzurücken, um dieses in größerem Maßstabe zur Abbildung zu bringen. Porträt-Vorsatzlinsen sind wegen ihrer künstlerischen Weichzeichnung, besonders beim Festhalten großer Köpfe, Brustbilder und Stilleben, zu empfehlen.



Agfa-Verlängerungslinsen

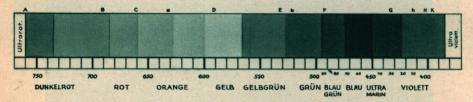


Die Agfa-Verlängerungslinsen werden in 2 Typen, Typ A für die 1,3fache, Typ B für die 1,5fache Brennweitenverlängerung hergestellt. Die Bildvergrößerung entspricht jeweils der Brennweitenverlängerung. Der besseren Tiefenschärfe wegen ist es speziell bei Landschaften empfehlenswert, leicht abzublenden, während bei Bildnisaufnahmen, bei denen die gestochene Schärfe nicht anstrebenswert ist, ohne Abblendung gearbeitet werden kann. Die Blendenzahlen des Objektivs sind nicht mehr maßgebend. Die Belichtung verlängert sich bei Typ A um das 1,7fache, bei Typ B um das 2fache.

Agfa-Verlängerungslinse Typ A	RM. 4.95
Agfa-Verlängerungslinse Typ B	RM. 4.95

Haben Sie schon einmal beobachtet,

wie ein Glasprisma durchfallendes Sonnenlicht in Regenbogenfarben projiziert? Dieser einfache Vorgang zeigt, daß sich das weiße Licht aus den verschiedensten Farben zusammensetzt. Es ist ganz einfach darzustellen, welche Farben das Sonnenlicht enthält. Wir brauchen nur ein gutes Glasprisma, auf welches wir einen Sonnenstrahl fallen lassen. Dann erkennen wir im sonst verdunkelten Raum ein Farbband von rot bis violett. Dieses Farbband bezeichnen wir als Sonnenspektrum.



Es ist bekannt, daß gewöhnliche photographische Bromsilberschichten nur für blaues und violettes Licht empfindlich sind. Alle übrigen Farben — grün, gelb, orange und rot — wirken auf die gewöhnliche Bromsilberschicht nicht ein. Sie erzeugen nach der Entwicklung keine Schwärzungen auf den Negativen. Es gibt nun gewisse Farbstoffe, die, der Emulsion in kleinen Mengen zugesetzt, diese auch für andere Farben, außer blau und violett, empfindlich machen. Das sind "Sensibilisatoren". Man unterscheidet heute 2 Hauptgruppen von farbenempfindlichen Emulsionen:

Orthochromatische Emulsionen,

die außer für blau und violett auch für grün und gelb empfindlich sind.

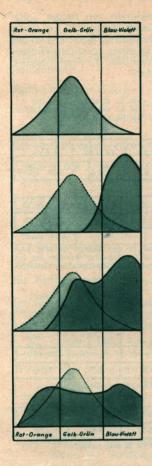
Panchromatische Emulsionen,

die für das gesamte sichtbare Licht, also auch noch für rot, Empfindlichkeit zeigen.





Wacum das Licht filteen?



Das Auge sieht alle Farben

vom dunkelrot bis violett, allerdings in ihrer Helligkeit verschieden.

Die nichtsensibilisierte Emulsion,

z. B. die Agfa-Normal-Platte ist nur für blauviolett empfindlich. Sie eignet sich deshalb nicht für eine farbtonrichtige Wiedergabe.

Orthochromatische Emulsionen,

z.B. Isochrom ermöglichen es, außer demBlau, die gelb und grünen Farben tonwertrichtig abzubilden. Für orange und rot ist allerdings das orthochromatische Material nochnicht genügend sensibilisiert.

Die panchromatische Emulsion

gibt auch orange und rot tonrichtig wieder.

Damit ist eine Sensibilisierung erreicht, welche alle
Farben des sichtbaren Spektrums in richtige Helligkeitswerte umsetzt.

Auch bei den besten farbenempfindlichen Aufnahme-Materialien überwiegt noch die Eigenempfindlichkeit des Bromsilbers für blau-violett. Man kann die blauen und violetten Strahlen durch ein komplementäres, also gelbes Filter dämpfen. Die Wahl eines Gelbfilters ist vom Grade der Farbenempfindlichkeit der Platten und Filme abhängig. Je besser sensibilisiert das Material ist, desto heller kann das Filter gewählt werden.

Man sollte sich deshalb merken: Tonwertrichtige Wiedergabe

Agfa-Filter, Filterhalter und Lichtfilter-Sätze

Im allgemeinen genügt es, bei Landschaftsaufnahmen ein helles Gelbfilter anzuwenden. Kommt zu den übrigen Farben ein blauer Himmel hinzu, dann wählen Sie ein mittelstrenges Filter. Strenge Filter unterdrücken im Sommerbild die malerische Luftperspektive, aber im Hochgebirge oder in einer sonnigen Winterlandschaft können Sie ohne Bedenken strenge Filter verwenden. Ihr Photohändler wird Sie gerne über Agfa-Gelbfilter und Filterhalter beraten.



Agfa-Aufnahmefilter

Nr. 0: sehr helles Gelbfilter Nr. 1: helles Gelbfilter Nr. 2: mittleres Gelbfilter Nr. 3.: strenges Gelbfilter Nr. 4.: sehr strenges Gelbfilter Nr. 5.: Orange-Filter

Quadratische Filter

mm	30 × 30	40 × 40	45 × 45	60 × 60	75 × 75	90 × 90	120 × 120
Preis RM.	1.35	2.07	2.25	3.87	6.08	8.10	15.30

Runde Filter

mm	18/19	25/26	30/31	39/40	50/51	64/65
Preis RM.	1.35	1.62	1.89	3.06	4.50	5.85

Agfa-Edelglas-Filter

Agfa-Edelglas-Filter sind in der Masse gefärbt und plan-parallel geschliffen. In Aufsteckfassung werden sie für die verschiedenen Box-, Billy- und Standard-Modelle, ferner für die Isolar-Camera geliefert.

1. Agfa-Topas-Filter

Nr. 0: sehr helles Gelbfilter
Nr. 1: helles Gelbfilter
Nr. 3: strenges Gelbfilter

2. Agfa-Rubin-Filter

nur für panchromatische Emulsionen.

Quadratische Filter

mm	30 × 30	40 × 40	45 × 45	60 × 60	
Preis RM.	2.90	5.30	6.75	12.—	

Rubin-Filter nur in der Größe 45 x 45 mm lieferbar.

Runde Filter

mm	25/26	30/31	39/40	50/51	
Preis RM.	2.75	2.75	4.40	7.50	

Rubin-Filter nur in der Größe 30 x 31 mm lieferbar.

Filter in Aufsteckfassund

Filter in Aufsteckfassung		
passend für	Preis RM.	Fas- sung mm
Billy I und II, Record Billy III, Billy Null F: 5,6 Billy Null F: 3,9 Billette Standard 254 S Standard 254, 264 Standard 255, 265 Standard 255, 265	2.70 2.70 4.— 4.—	23,5 25 30 32



passend für	Preis RM.	Fas- sung mm	
Billy Optima Standard 254 L mit Teleansatz 408 S Compur alt Agfa-Box 54	4.50	37,5	
Agfa-Box 54 Agfa-Box 64 408 S Compur mit Vorlauf neuester Lieferg.	4.50	42	







Agfa-Lichtfilter-Sätze

Mit Agfa-Lichtfilter-Sätzen wird man nie in Verlegenheit kommen. Wenn Sie eine Reise unternehmen oder bei wechselnder Witterung photographieren wollen, finden Sie im zweckmäßig angeordneten Etui mit den 3 Filtern stets die richtige Gelbscheibe.

Agfa-Lichtfilter-Sätze.

- I. Gelbfilter in den Dichten 1, 2 und 3 mit Halter.
- II. Agfacolor-Filter Nr. 20, 21 und 22 mit Halter.

Quadratisch

mm	30 × 30	40 × 40	45 × 45	60 × 60
Preis RM.	5.85	8.19	8.91	14.13

Rund

mm	30/31	39/40	50/51	
Preis RM.	7.47	11.34	16.02	



Agfa-Filter-Halter

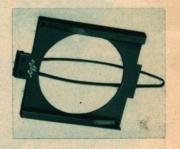
für Agfa-Aufnahmefilter, Agfacolor-Filter.

Quadratische Filterhalter

	mm	30×30	40×40	45×45	60×60	75×75	90×90	120×120
F	Preis RM.	1.80	1.98	2.16	2.52	4.32	5.40	10.80

Runde Filterhalter

mm	18/19	25/26	30/31	39/40	50/51	64/65
Preis RM.	1.80	1.80	1.80	2.16	2.52	5.04



Agfa-Gelbfilter mit ansteigender Dichte.

Wenn der Vordergrund dunkel oder stark belaubt ist, werden Filter mit ansteigender Dichte gebraucht. Der nicht gefilterte Vordergrund wird genügend lange belichtet, während der Hintergrund und Himmel durch das Gelbfilter in richtige Tonwerte umgesetzt werden.

Flach ansteigend: Nr. 10 hell
Nr. 11: mittel
Steil ansteigend: Nr. 15: hell
Nr. 16: mittel

Nr. 12: stark Nr. 17: stark

mm	30 × 45	45 × 60	60 × 80	75 × 100	90 × 120
Preis RM.	2.48	3.47	6.57	9.—	13.95

Agfacolor-Filter

für Aufnahmen in natürlichen Farben auf Agfacolor-Platten und -Filme

Nr. 20: normal Nr. 29: für Blitzlicht

Nr. 21: streng
Nr. 20: für Nitraphotlampen
Nr. 22: schwach
Nr. 31: für Mikrophotographie bei Bogenlicht

Quadratisch und rund, Preise wie für Agfa-Aufnahmefilter.

Agfa-Aufnahme-Materialien

Platten



Extrarapid
Chromo-Isolar
Chromo-Isorapid
Isochrom
Superpan
Ultra Special
Agfacolor
Diapositiv, Normal, Kontrast

Roll- und Packfilme



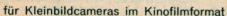
Standard Isochrom Superpan Agfacolor

Flachfilm



Isochrom-Porträt Superpan-Porträt Agfacolor

Filmmaterial





Isochrom Superpan Feinkorn

Die Wahl des Aufnahme=Materials

Die große Liste der Agfa-Aufnahme-Materialien wird im ersten Augenblick Zweifel hervorrufen, welche der vielen verschiedenen Platten und Film-Sorten für diese oder jene Aufnahme gewählt werden soll.

Es dürfte ein leichtes sein, nach Durchsicht der folgenden Seiten das für Sie geeignete Aufnahme-Material herauszufinden. Die Eigenschaften der einzelnen Platten- und Filmsorten sind genau aufgeführt, und an Hand der Bildbeispiele ist dargestellt, für welche Motive das betr. Negativ-Material sich am besten eignet.

Die bedeutsamsten Unterschiede zwischen diesen Materialien beruhen in

Allgemeinempfindlichkeit Lichthoffreiheit

Farbenempfindlichkeit.



Allgemein-Empfindlichkeit

Jede photographische Emulsion besitzt eine bestimmte Lichtempfindlichkeit. Diese ist innerhalb der einzelnen Agfa Platten und Filmsorten stets gleichbleibend, so daß jeder ehne umständliche Versuche nach Wenigen Aufnahmen gute und richtig berichtete Negative erhält.

Agfa bezeichnet die Emplindichkeit von Filmen und Platten in Scheinergraden. Diese sind auf den folgenden Seiten bei jedem einzelnen Platten- oder Film-Material angegeben Wertvoll ist es für Sie, zu wissen, daß ein Mehr von 3 Ziffern eine Verdoppelung der Empfindlichkeit bedeutet. Je höher die Empfindlichkeit von Platten oder Filmen ist, desto kürzer kann belichtet werden.

Wenn Sie heute einen Isochrom-Rollfilm bei Ihrem Händler besorgen, so ist er genau so empfindlich wie der Isochrom, den Sie bei einer Wanderung in irgendeinem Dorn erhalten. Die Belichtung, der Grad der Abblendung, hängt von der Empfindlichkeit des Aufnahmematerials ab. Deshalb sollte man immer den Händler fragen, welche Empfindlichkeit das verwandte Aufnahmematerial besitzt.

Die Agfa-Belichtungstabelle berichtet darüber in klarer Weise.

Um Bewegu	ngsunschärfen zi	vermeiden,	beachten Sie	folgende	belle.
Non-selection and the selection of the s	The Sanda diver	Roll u Paul a Piglie	- Time	10	5036

Höchstbelichtungsdauer bei Momentaufna	hmen: placentant
Straßenszenen in größerer Entfernung	1/35 1/50 —1/100 1/100
Lebhafte Kindergruppen - Tiere in Bewegung Radfahrer in mäßigem Tempo Sportaufnahmen	191 - 100 V



Lichthoffreiheit

Bei Gegenlichtaufnahmen können infolge Lichtreflexion
durch den Schichtträger des Aufnahmematerials leicht die gefürchteten,,Reflexionslichthöfe" auftreten,
welche evtl. die ganze
Aufnahme unbrauchbar machen.

Das nebenstehende Bildbeispiel wird Ihnen deutlich vor Augen führen, welche





außerordentlichen Vorteile lichthoffreies Material bei Gegenlichtaufnahmen mit sich bringt. Auch Sie können Mißerfolge in dieser Richtung vermeiden, wenn Sie Aufnahmen mit stark leuchtenden Objekten im Bildfeld auf lichthoffreiem Material herstellen. Bei Agfa Chromo-Isolar-, Chromo-Isorapid-, Isochrom- und Superpanplatten ist der Lichthofbildung durch entsprechende Präparation entgegengewirkt. Filme sind der Dünne des Zelluloids wegen als lichthoffrei anzusprechen. Agfa Isochrom- und Superpan-Roll- und Pack-Filme haben jedoch darüber hinaus eine Lichthof verhindernde Rückschicht, die jede Gefahr auf Lichthofbildung ausschaltet.

Farbenempfindlichkeit

Die kleinen Tabellen auf S. 21 zeigten klar und deutlich, daß die Empfindlichkeit der einzelnen Emulsionen für die Farben des Spektrums verschieden ist. Bei der praktischen Aufnahme wirkt sich dieses naturgemäß aus. Oft ist es allerdingsbedeutungslos, ob die Farben der Natur in absolut tonwertrichtiger Schwarz-





Weiß-Übersetzung wiedergegeben werden. Es gibt jedoch zahlreiche Fälle, in welchen im Interesse einer unbedingt farbtonrichtigen Wiedergabe ein gut orthochromatisches oder sogar ein panchromatisches Material angewendet werden muß. Auch hier mögen die nebenstehenden Abbildungen für sich sprechen.

Die Farbenempfindlichkeit hat mit der Allgemeinempfindlichkeit nichts zu tun. Wenn Sie jedoch z. B. bei Kunstlichtaufnahmen anstatt des Isochrom-Materials das scheinermäßig gleich empfindliche Superpan-Material verwenden, so werden sie zu kürzeren Belichtungszeiten kommen. Dieses findet seine Erklärung darin, daß infolge der enormen Rotempfindlichkeit des Superpanfilms oder der Superpanplatte das ausgestrahlte Kunstlicht, welches einen großen Anteil an roten Strahlen hat, besser ausgenutzt wird.

Es ist also wichtig, stets über die Farbenempfindlichkeit "im Bilde" zu sein, und darum finden Sie auch hierüber alles Wissenswerte bei den betr. Plattenund Filmsorten verzeichnet.

Extrarapid-Platten

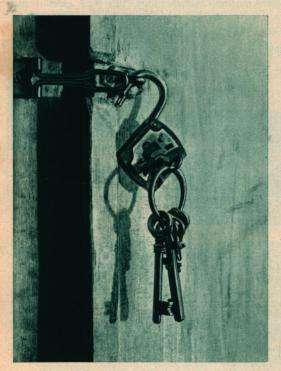
18º Sch.

Roll- und Pack-Filme.

Die Agfa-Extrarapid-Platte und die Agfa-Roll- und Filmpacks sind als Standard-Aufnahmematerial anzusprechen.

Wenn keine besonderen Zwecke verfolgt werden, kann ohne Sorge bei Freilichtaufnahmen zu diesem Material gegriffen werden.

Obgleich es sich hier um das billigste "Agfa"-Aufnahmematerial handelt, wird jede Aufnahme gut ausfallen. Selbst Fehlexpositionen werden weitgehendst



automatisch ausgeglichen und es entstehen brillante, gut kopierbare Negative.

Infolge der guten Orthochromasie werden die Farbtöne schon ziemlich farbtonwertrichtig wiedergegeben. Jede Aufnahme auf diesem Material gelingt und zeigt lebenswahre Darstellung.

Extrarapid-Platten und Agfa-Filme sind in der Dunkel-kammer leichter und mit weniger Vorsicht zu verarbeiten als die höchstempfindlichen Materialien es erfordern.

Extrarapid-Platten und "Agfa"-Filme

Motive, die besonders geeignet sind!

Fröhliche Sonnentage

in der freien Natur, alles losgelöst von den Sorgen des Alltags, sich hingebend dem Spiel und der Ruhe, das ist ein Bild, welches mitgenommen zu werden verdient.



Gute Freunde und Bekannte

ganz zwanglos, gewisserma-Ben so nebenbei aufgenommen, geben das naturwahre, lebensechte Bild. Mit "Agfa"-Film in der Camera sind Sie für solche Aufnahmen immer gerüstet.



Die schöne Landschaft

unser Auge erfreuend, wird im Bilde festgehalten, um so später die Erinnerung an frohe Wandertage und Reisen zu wecken und zu vertiefen. Die "Agfa"-Extrarapid-Platte verhilft Ihnen zum schönen Bild.



Das Leben der Straße

ein dauernd wechselndes Bild, welches oft Szenen von größter photographischer Wirkung zeigt. Hier lohnt es sich, Momente im Bilde festzuhalten auf "Agfa"-Film oder Extrarapidplatte,



das Universalmaterial für den Amateur.

Agfa-Chromo-Isolar-Platte

16º Sch.

Lichthoffreie stark orthochromatische Platte

Ein herrliches Aufnahmematerial für Landschaftsbilder mit großen Lichtkontrasten, wie sie z. B. bei Waldinterieurs, Schluchten, Schneelandschaften mit dunklen Felsen, Gegenden mit dunklem Vordergrund, und weiter Fernsicht, engen Straßen usw. leicht auftreten.

Die Agfa-Chromo-Isolar-Platte ist jedoch auch ganz vorzüglich für Tier- und Pflanzenaufnahmen geeignet, bei welchen es nicht auf knappe Belichtungszeiten ankommt. Weiterhin ist sie die Spezialplatte für Mikro-Photographie.



Die absolute Lichthoffreiheit wird durch eine inaktinisch gefärbte Zwischenschicht erreicht, welche verhindert, daß photographisch wirksame Teile des auffallenden Lichtes zur Glasplatte gelangen und von deren Rückseite zurückgestrahlt werden.



Agfa-Chromo-Isorapid-Platte

21º Sch.

Hochempfindlich, lichthoffrei, hochorthochromatisch

Die Chromo-Isorapid-Platte findet an Stelle der Chromo-Isolar-Platte stets dort Verwendung, wo eine höhere Empfindlichkeit und weichere Gradation gewünscht wird. Diese Platte gibt bereits ohne Gelbfilter die Helligkeitswerte von Gelb und Gelbgrün gut wieder. Sie läßt bei Landschaften Himmel und Wolken in guter Tonabsetzung zum Ausdruck bringen.

Zur Verbesserung der Farbwiedergabe ist in geeigneten Fällen die Anwendung eines Gelbfilters ratsam.

Die Lichthoffreiheit wird wie bei der Chromo-Isolar-Platte durch eine gefärbte

Schicht erreicht, die hier eine bräunliche Färbung hat.

Die lichthofverhindernden Zwischenschichten entfärben sich wie bei der Chromo-Isolar-Platte in einem sauren Fixierbad.





Agfa-Isochrom-Platten

26° Sch.

Isochrom-Roll- und Packfilme

Mit "Agfa-Isochrom" kann man alle Tageslichtaufnahmen machen. Denn dieses Material ist von höchster Empfindlichkeit und gibt durch die kräftige Gradation auch bei der trübsten Witterung und bei monotoner Beleuchtung kräftige Bilder.

Die hohe Empfindlichkeit von 26° Sch. läßt die kürzesten Belichtungszeiten zu und macht selbst eine lichtschwache Optik in höchstem Maße leistungsfähig.

Der große Belichtungsspielraum gleicht Fehlbelichtungen in nie gekanntem Maße aus, so daß das Photographieren mit Isochrom kinderleicht ist.



Die Lichthoffreiheit wird durch eine rote Rückschicht erreicht, die im Entwickler, ohne ihn zu beeinträchtigen, farblos wird.

Die Orthochromasie ist bei diesem Material so gut, daß die für alle Außenaufnahmen so wichtigen grünen Partien völlig tonrichtig wiedergegeben werden.

Trotz der hohen Empfindlichkeit zeigen die Negative eine Feinkörnigkeit, so daß es zulässig ist, selbst starke Vergrößerungen von kleinsten Teilausschnitten herzustellen.

Isochrom das Qualitätsmateria↓

Isochcom kann alles!



Das rasende Tempo

der sich im Rennen jagenden Autos;herrliche Bilder, die infolge ihrer Schnelligkeit das Auge kaum fassen kann. Isochrom ist schneller. Mit Isochrom haben wir das Rennen in der Tasche.

Die zarten Knospen

durch ihren Schmelz das Auge erfreuend, haben ein nur kurzes Leben. Mit Isochrom aufgenommen, bleibt uns im Bilde alles erhalten, die Formschönheit genau so, wie die zarten Tönungen der Knospe.



Die spielende Jugend

ein immer wechselndes, stets interessantes Bild. Hier darf man nicht lange überlegen, schnell geknipst ist halb gewonnen. Isochrom in der Camera bedeutet aber ganz gewonnen, denn Isochrom paßt sich an.

Die weite Welt

sie bietet Motive von unerhörter Pracht. Man möchte alles, jede Kleinigkeit im Bilde festhalten, um es im Bilde ins eigene Heim zu tragen. Agfa-Isochrom ist Ihnen hierbei ein treuer Helfer, Isochrom versagt nie.



Agfa-Superpan-Platten

26° Sch.

Superpan-Roll- und Packfilm

Agfa-Superpan muß als das modernste Aufnahmematerial angesprochen werden, und es stellt eine Spitzenleistung der Emulsionstechnik dar.

Superpan-Platten und -Filme sind höchstempfindlich und panchromatisch, d. h. für alle Farben des sichtbaren Spektrums empfindlich.

Ungeahnte Möglichkeiten bieten sich jetzt dem Lichtbildner, neue Gebiete werden durch Superpan erschlossen, denn es ist das ausgesprochene Kunstlicht-Aufnahmematerial. Das an roten und gelben Strahlen reiche Kunstlicht



wird nur bei Verwendung von Agfa-Superpan restlos ausgenützt, so daß hier kürzeste Belichtungszeiten ausreichen.

Die absolute Lichthoffreiheit wird bei Platten durch eine sich im Entwickler ablösende, schwarze Rückschicht, bei den Filmen durch eine im Entwickler verschwindende Anfärbung der "Noncurling-Schicht" erreicht.

Die Negativbehandlung weicht von der bislang geübten Art nur insofern ab, als bei grünemLicht (Agfa-Schutzfilter 108) entwickelt werden mußumm.

Superpan das Spezial-Material



Agfa=Superpan bietet Ihnen neue Möglichkeiten

Im Heim

im Kreise Ihrer Familie können bei sehr hellem Lampenlicht auch ohne Zuhilfenahme von Nitraphot-Lampen bereits Momentaufnahmen gemacht werden. Mit Blitzlicht oder Heimlampe bringt Superpan immer gute Bilder.



Auf der Straße

nicht nur bei Tage, sondern auch bei Nacht Aufnahmen zu machen, das Lichtergewirr, die Nachtstimmung festzuhalten, lange ein Traum des Lichtbildners, jetzt ist es Möglichkeit geworden. Agfa-Superpan schafft es.



Im Theater

berühmte Größen, herrliche Szenen, so wie man sie selbst gesehen hat, im Photo festzuhalten, war bisher kaum möglich. Superpan genügt die gewöhnliche Bühnenbeleuchtung, im Moment ist die Szene geknipst.



Durch Dunst und Nebel

sieht Agfa-Superpan und ist für solche Motive ein unersetzliches Aufnahmematerial. Seine hohe Empfindlichkeit für rote Strahlen bewirkt, daß derartige Aufnahmen trotz Dunst und Nebelstimmung einen sonnigen, brillanten Charakter tragen.



Kunstlicht-Nacht-und-Fernaufnahmen

Agfa-Isochrom-Feinkornfilm A. 8

23° Sch.

Das Spezialmaterial für Billy O

Alle Vorzüge, die dem Isochromfilm seinen Ruf als Spitzenleistung verschafft haben, sind auch diesem Material zu eigen.

Die Photographie auf $4 \times 6,5$ oder gar 3×4 stellt große Ansprüche an das Aufnahmematerial, denn es sollen doch alle Einzelheiten klar und deutlich zu erkennen sein.

Das feine Korn ist ein besonderes Merkmal dieses Feinkornfilms. Selbst bei stärkster Vergrößerung wird es sich nicht störend bemerkbar machen, vorausgesetzt, daß das Negativ feinkörnig, am besten mit "Final" entwickelt wurde.



Aufnahme Originalformat

Agfa-Isochrom-Feinkorn-Spule A.8 für 8 Aufnahmen $4\times6,5$ oder 16 Aufnahmen 3×4 RM.1.04



Ausschnittvergrößerung

Kleinbildphotographie verlangt

Kleinbild-Aufnahmematerial für Leica

und andere Apparate für Kinofilm







Eine kleine Spule und doch ausreichendes Material für 36 Aufnahmen! Daß diese kleinen Bilder das beste Aufnahmematerial verlangen, bedarf wohl keines Hinweises.

Agfa-Leica-Isochrom-Film gibt Ihnen größte Sicherheit.

Agfa-Leica-Isochrom-Film, das Universal-Material, läßt bei Tageslichtaufnahmen die kürzesten Belichtungszeiten zu.

Agfa-Leica-Superpan-Film macht für die Camera die Nacht zum Tage.

Agfa-Leica-Feinkorn-Film ein außerordentlich feinkörnig arbeitendes Material, welches Vergrößerungen in jedem Maßstabe zuläßt.

Alle Filmsorten werden in 3 verschiedenen Verpackungen geliefert.

Die Agfa-Film-Patrone (D.R.P.) gewährt ein einfaches und sicheres Arbeiten. Sie enthält lichtsicher verpackt den gebrauchsfertigen Film, der selbst bei Tageslicht ohne Vorbelichtungsgefahr eingelegt und herausgenommen werden kann. Es erübrigt sich hier also die Kassette.

Die Tageslichtpackung mit einer Filmlänge von 1,60 m, für 36 Aufnahmen ausreichend, kann bei Tageslicht in die Camera-Kassetten eingelegt werden.

Die Büchsen-Packung, enthaltend 3 Filmrollen, ist außerordentlich sparsam, bedingt jedoch, daß der Film in der Dunkelkammer in die Kassetten gespult wird.

Preise der Agfa-Leica-Filme

La granda profesional de la compansión d	Feinkorn- Isochrom	Superpan
Filmpatrone	2.43	2.57
Tageslichtspule	2.43	2.57
Büchse mit 3 Filmrollen	5.67	6.—
Filme in größeren Rollen zum Schneide	en und Selb	steinlegen
in Leica-Kassetten 5, 15 und 25 cm Rol	len p. m7	7

Alle Leica-Filme haben Bildnumerierung.



Qualitätsmaterial

Agfa-Ultraspecial-Platte

23° Sch.

Die ausgesprochene Porträt-Platte

Der Vorzug dieses Materials ist neben der hohen Allgemeinempfindlichkeit eine für ihre Zwecke entsprechende orthochromatische Sensibilisierung.

Sie zeichnet sich weiterhin durch eine gleichmäßige fortschreitende Tonabstufung bei einem bedeutenden Belichtungsspielraum aus.

Infolge der günstigen Gradation ist eine ungewöhnliche Anpassungsfähigkeit an die Entwicklung zu beobachten, so daß beliebige Negative von größter Zartheit oder größter Kraft mit tadelloser Tonskala bei vorzüglicher Klarheit erzielt



werden können. Selbst bei harter Beleuchtung werden die Fleischpartien weich und doch plastisch wiedergegeben.

Für Blitzlichtaufnahmen ist die Ultraspecial-Platte besonders empfehlenswert, da die weiche Gradation die leicht auftretenden Härten nicht in Erscheinung treten läßt.

Eine ausgezeichnete Durchzeichnung der Schatten ist ein weiterer Vorteil dieser Plattensorte.

Agfa-Ultraspecial-Platten werden auch mit einer Mattschicht geliefert, die bei der Retusche große Vorteile bringt.

Für Porträtaufnahmen Ultraspecial-

Agfa-Isochrom-Porträt-Film

26° Sch.

Superpan-Porträt-Film

Die Agfa-Porträtfilme haben gegenüber den Platten den Vorteil, leicht und unzerbrechlich zu sein. Die absolute Lichthoffreiheit wird bei beiden Materialien durch Anfärbung der Rückschicht erreicht.

Der Isochrom-Porträt-Film

zeigt eine außergewöhnliche hohe Sensibilisierung im Gelbgrün, durch welche schon eine gute Wiedergabe der Farbtöne erzielt wird. Durch ein schwaches Gelbfilter wird ohne wesentliche Belichtungsverlängerung eine weitere Farbenkorrektur erreicht.

Der Superpan-Porträt-Film,

dessen Empfindlichkeit bei Tages- oder Kohlebogen-Licht der des Isochrom-Films annähernd gleichzusetzen ist, bringt bei Nitralampenlicht große Belichtungsvorteile.

Infolge seiner hohen Rotempfindlichkeit nutzt der Superpanfilm das ausgestrahlte Kunstlicht besser aus und läßt daher bedeutend kürzere Belichtungen zu.

Die Farbtonwiedergabe ist als vollendet anzusprechen, so daß bei Nitralicht, falls nicht besondere Effekte erreicht werden sollen, ein Filter unnötig ist.

Vermittels der Agfa-Filmhalter sind die Planfilme in jeder Plattenkassette leicht und bequem zu verarbeiten.

Agfa-Filmhalter

je 3 in einer Tasche.

9 × 12	10 × 15	12 × 16,5	13 × 18	18 × 24
1.13	1.35	2.03	2.03	3.24



Agfa-Normal-Platten und -Filme

zur Reproduktion von einfarbigen Halbtonvorlagen, Herstellung von Duplikatnegativen und dergleichen.

Agfa-Kontrast-Platten und -Filme

zur Reproduktion von einfarbigen Strichvorlagen, Herstellung entsprechender Diaps und dergleichen.

Agfa-Diapositiv-Platten und -Filme

zur Herstellung von Projektions-, Stereoskop- und Fenster-Bildern. Die Diaps zeigen einen reinschwarzen Ton und passen sich dem Negativ an.

Agfa-Sicherheits-Positiv-Film 35 mm

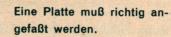
zur Anfertigung von Diaps nach Leica- und Kleinbild-Aufnahmen auf Kineformat.

In Büchsen mit 3 Rollen à 1,60 m RM. 4.50
In Rollen à 15 m RM. -.30 p. m.



Winke zur Behandlung von Ilatten und Filmen





Niemals mit den Fingern auf die Schicht fassen, da diese, wie jede photographische Emulsion, außerordentlich empfindlich ist.



Die Rollfilmspule richtig einlegen,

d. h. vor allen Dingen Papierzunge gerade in den Schlitz der Aufwickelspule einführen. Dann geht das Überspulen einfach vonstatten. Auf Formatbezeichnung achten.

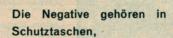




Der Filmpack ist ein Filmmagazin

einfachster Konstruktion. Man achte jedoch, daß der Pack richtig eingelegt wird, ohne Druck auf das Bildfenster und die Laschen beim Wechseln gerade herausgezogen werden.





denn nur so sind sie vor mechanischen Einwirkungen bewahrt. Auf den Taschen sind alsdann leicht alle für die Aufnahme wichtigen Daten zu verzeichnen.





Agfacolor-Platten und -Filme

Mit tausend Farben locken Frühling, Sommer und Herbst. Sie im Bilde festzuhalten in voller Naturtreue, ist durch Agfacolor mit jeder Camera mühelos möglich.

Agfacolor-Rollfilme mit 4 Aufnahmen für jede Rollfilm-Camera 6×9 und die Agfa-Optima.

Agfacolor-Filmpacks mit 6 Aufnahmen für alle 6×9 - und 9×12 -Platten-Cameras mit Filmpack-Kassette.

Agfacolor-Planfilme Packung à 4 Blatt für Aufnahmen im Format 9×12 und 13×18 .

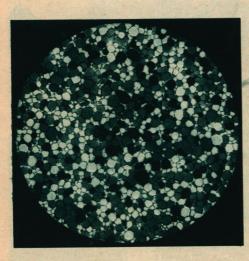
Agfacolor-Platten

2er und 4er Packung

für alle Platten-Cameras mit normalem Aufnahmeformat.

Agfacolor-Zubehör

Entwicklersätze, Agfacolor- und Lukor-Filter, Betrachtungsgeräte.



Mit Agfacolor zu arbeiten

ist praktisch genau so einfach wie mit Schwarz-weiß-Material. Alle Schwierigkeiten hat Ihnen die Fabrikation abgenommen, und dem Lichtbildner bleibt so nur

das reine Vergnügen.

Ausführliche Angaben in der Agfacolor-Arbeitsvorschrift

Preise der hauptsächlichsten Aufnahmematerialien.

Platten

Preise für 1 Dutzend

Format	Extrarapid	Ultra Special	Isochrom Chromo Isolar	Chromo Isorapid Superpan
4,5 × 6 4,5 × 10,7 6 × 9 6,5 × 9 6 × 13 8,2 × 10,7 9 × 12 10 × 15 12 × 16,5 13 × 18 18 × 24 24 × 30 30 × 40	1.04 1.44 1.45 1.89 2.16 2.25 3.56 4.37 5.— 9.32 16.61 29.16	1.71 2.66 3.23 3.93 4.58 8.43 15.03 31.59	1.26 1.76 1.76 2.— 2.34 2.70 3.— 4.41 5.49 6.26 11.66 20.75 36.45	1.35 1.89 1.89 2.12 2.48 2.88 3.24 4.68 5.81 6.71 12.42 22.10 38.93

Rollfilms

Preise für 1 Spule

Format	Nr.	Aufn.	Agfa-Film	Isochrom-Film	Superpan-Film
4 × 6,5 6 × 6 5 × 7,5 6 × 9 6,5 × 11 7,5 × 10,5 8 × 10,5 8 × 10,5 7,25 × 12,5 8 × 14 3 × 3 für Klei	A B II D Op E F M G G incameras	8668886666	85 80 1 1.05 1.25 1.60 1.60 1.75 1.95 85	1.05 1.— 1.10 1.35 1.55 1.75 2.05	1.10 1.05 1.20 1.45 1.60

Filmpacks Preis für einen Pack mit 12 Aufnahmen

Format	.Agfa-Film	Isochrom-Film	Superpan-Film
4,5 × 6	1.85	2.05	公司
4,5 × 10,7	2.40	2.65	
6 × 9 6 × 13	2.50	2.80	3.05
8 × 10,5	2.95 3.35	3.30	
9 × 12	3.65	3.75 4.05	4.5
8 × 14	3.95	4.05	4.45
10 × 15	4.95	5.50	

Planfilms

Preis für 1 Dutzend Porträtfilms

Format	Isochrom blank	Isochrom matt	Superpan blank	Superpan matt
6,5 × 9 6 × 13 8,2 × 10,7 9 × 12 10 × 15 12 × 16,5 13 × 18 18 × 24 24 × 30	1.45 1.89 2.16 2.25 3.23 3.93 4.58 8.43	1.60 2.07 2.38 2.48 3.55 4.32 5.04 9.27 16.50	1.75 2.75 3.90 4.75 5.55 10.20 18.15	1.95 3.05 4.30 5.25 6.10 11.20 19.95

Agfacolor

Platten	4er Packung	2er Packung
4,5 × 6 4,5 × 10,7	1.71 2.52	- 1990年
6,5 × 9 6 × 13	2.79 3.33	201
8,5 × 10 9 × 12	3.78	2.48
10 × 15 13 × 18	6.17 8.82	3.56
18 × 24	16.43	5.09 9.45

	THE RESERVE OF THE PERSON OF T
Pilmpacks	Pack. à 6 Aufnahmen
6 × 9 9 × 12	3.80 5.40
Rollfilms	Spule à 4 Aufnahmen
6 × 9 B II 7,5 × 10,5 Op 4	2.35 3.10
Planfilms	Packung à 4 Blatt
9 × 12 13 × 18	2.60 5.35

Die Negativbehandlung

Wer Zeit, Lust und Platz hat, sollte sich nicht die Freude entgehen lassen, seine Aufnahmen selbst zu entwickeln.

Die Entwicklung ist der Prozeß, durch den das vorher unsichtbare Bild auf der Trockenplatte oder dem Film sichtbar wird.

Die belichtete Emulsion sieht genau so aus wie die unbelichtete, das Bild ist noch vollkommen verborgen. Aber die belichtete Bromsilber-Emulsion unterscheidet sich von der unbelichteten, da sie jetzt die Eigenschaft hat, sich im "Entwickler" zu schwärzen.

Welchen "Agfa"-Entwickler Sie auch nehmen, Sie werden immer nur das beste Material erhalten. Für den Anfang dürfte es ratsam sein, den als Universalentwickler anzusprechenden "Agfa-Rodinal"-Entwickler zu wählen. Dieser liefert bei einer Verdünnung von 1:20 in ca. 5 Minuten ein schön gedecktes, harmonisch abgestuftes Negativ.



Die Fixage des Negativs erfolgt nach kurzem Abspülen schnell und einfach in dem "Agfa-Fixiersalz". Die Schlußwässerung, die zur Beseitigung aller in der Schicht noch vorhandenen Chemikalien dient, vollzieht sich innerhalb einer halben Stunde in fließendem Wasser ganz von alleine.

Es bleibt nur noch übrig, das fertige Negativ zur Trocknung zu bringen. Auch nur wenige Handgriffe.

Etwas Geduld, und dann kann daran gegangen werden, auf "Agfa-Papieren" Positive herzustellen.

und Kniffe, auf die es ankommt

Die Platte

soll so in die Entwicklerflüssigkeit hineingleiten, daß die Emulsion gleichmäßig von dem Hervorrufer überspült wird. So kann keine ungleichmäßige Entwicklung eintreten.



Der Rollfilm

ist als ganzes Band mit der Schichtseite nach außen durch den Entwickler zu ziehen. Zu diesem Zweck läßt man das Band wie eine Schleife nach unten hängen, taucht diese in den Entwickler und zieht durch Heben und Senken der Hände den Film durch den Entwickler.



Das Filmpackblatt

ist ebenso einfach zu behandeln wie die Platte. Man faßt den Film an einer Ecke an und taucht ihn mit der Schichtseite nach unten in den Entwickler. Um das Ansetzen von Luftblasen sowie ein Ankleben am Schalenboden zu verhindern, ziehe man den Film einige Male kurz hin und her.



Die Trocknung

der Negative soll an einem möglichst staubfreien Platz in bewegter Luft erfolgen. Platten sind auf einen Trockenbock zu stellen, Rollfilme und Filmpacks frei hängend zur Trocknung zu bringen. Jede unnötige Berührung ist während der Trocknungszeit zu vermeiden.



Agfa-Kopier- und Vergrößerungs-Papiere



Kopien auf Lupex und Celloidin und Vergrößerungen auf Agfa-Brovira zeigen die harmonische Modulation edelster Kunstdrucke. Aus jedem Negativ — ob normal gedeckt, unter- oder überbelichtet — kann durch Wahl der richtigen Papiergradation ein prächtiges Agfa-Bild angefertigt werden.

Achten Sie in Ihrem eigenen Interesse darauf, daß Ihre Abzüge und Vergrößerungen auf Agfa-Papieren hergestellt sind. Die Schönheit des Motives und der ganze Stimmungsgehalt eines glücklich erfaßten Momentes kommt auf Agfa-Bildern zur vollen Geltung.

Sie können auch selbst kopieren und vergrößern — denn nach wenigen Versuchen werden Ihre Agfa-Photos kleine Kunstwerke sein. Alles was schwierig ist, wurde Ihnen bereits in der Papierfabrikation abgenommen, weil in Tages-, Kunstlichtund Vergrößerungs-Papieren der Agfa die Erfahrungen vieler Jahre verarbeitet sind.

Sie legen das Papier unter dem Negativ in helles Tageslicht oder Sie schalten für kurze Sekunden das élektrische Licht ein — dann ist Agfa-Papier schon belichtet — um das Bild ganz einfach fertigzustellen.

Sie haben ein neues künstlerisches Photo für Ihre photographische Bildersammlung gewonnen.



Vom Negativ zur Kopie und Vergrößerung

Abzüge machen Sie am vorteilhaftesten auf Agfa-Celloidin, Record-, Lupex- oder Verdex-Papier. Alle Einzelheiten des Negativs, von den feinsten Halbtönen bis zu den kräftigsten Schwärzungen werden auf allen Agfa-Papieren harmonisch und plastisch wiedergegeben.

Die kleine Photographie wird erst durch die Vergrößerung zum wirksamen Bild. Eine starke Vergrößerung und der verschiedene Charakter der einzelnen Negative stellen hohe Ansprüche an das Papier. Agfa-Brovira ist bei höchster technischer Vollendung — modernstem Geschmack Rechnung tragend — die Spitzenleistung unter den Vergrößerungspapieren. Es wird in 4 Härtegraden und in 22 Oberflächen geliefert, so daß von jedem Negativ eine schöne Vergrößerung zu erzielen ist.





Agfa-Celloidin und Celloidin selbsttonend

Lange Vorbereitungen sind beim Verarbeiten von Celloidin-Papieren nicht notwendig. Sie brauchen keine Dunkelkammerlampen und Filter, keinen Dunkelraum; eine Schale für die Lösung, ein Kopierrahmen und noch einige Kopiermasken, die einen weißen Rand um den Abzug legen, vervollständigen die Ausrüstung.

Sie können unter einer starken Bogenlampe oder bei Tageslicht belichten und dabei das Entstehen des Bildes verfolgen. Im Gegensatz zum Entwicklungs- oder Kunstlicht-Papier, welches — genau wie bei der Platte — zunächst ein unsichtbares, latentes Bild erzeugt, erscheint ein sichtbarer Abdruck, so daß es ein Leichtes ist, die Belichtung zu unterbrechen, wenn der Abzug in richtiger Kraft da ist, also auskopiert ist.

Tageslicht-Papiere sind keine Kopierbehelfe für den ausgesprochenen Anfänger. Amateure, die photographieren können, und Leute "vom Bau" müssen für das Erreichen besonderer Toneffekte auf Agfa-Celloidin-Papier zurückgreifen. Die Abzüge sind im Ton von der Ausdruckskraft, die erst das Motiv zum vollendeten Photo machen. Die hervorragende Tonabstufung läßt Abzüge von den härtesten Negativen zu und Sie können durch einfache Rezepte Ihre Celloidin-Abzüge vom Warmbraun bis Rotbraun variieren, so daß der Bildton dem Motiv angepaßt wird.

Wie man Agfa-Celloidin-Papiere verarbeitet

Agfa-Celloidin und Agfa-Celloidin selbsttonend werden geliefert in den Oberflächen:

Papier weiß glänzend

weiß matt

Karton weiß glänzend

weiß matt

Tageslicht-Papiere brauchen nach dem Kopieren nur ein kurzes Vorbad oder eine Vorwässerung, dann werden die Abzüge je nach dem Bildton, den man zu erreichen wünscht, mehr oder weniger lang fixiert und zum Schluß eine gründliche Wässerung angeschlossen. Zum Fixieren von Celloidin-Abzügen wird Agfa-Tonfixierbad oder eine Lösung von Agfa-Tonfixiersalz gebraucht. Für Celloidin selbsttonend genügt das Baden in gewöhnlichem neutralen Fixierbad, da das zum Tonen nötige Gold bereits in der Schicht enthalten ist.

Sie können Celloidin-Papiere also tonen:

- a) im fertigen Tonfixierbad bzw. der Lösung des Agfa-Tonfixiersalzes.
- b) in einem selbstangesetzten Bad der Zusammensetzung:

2500 ccm Wasser

500 g Agfa-Fixiernatron krist. (oder 320 g wasserfrei)

45 g salpetersaures Blei

1 g Chlorgold in 100 ccm Wasser gelöst.

Die Temperatur des Bades soll 18°C betragen. Je länger Sie tonen, desto mehr verändert sich der Bildton vom bräunlichen nach dem Blau.

Celloidin selbsttonend wird behandelt für:

a) warme braune Töne.

Nach einer Vorwässerung von 10 bis 20 Minuten in fließendem Wasser bringt man die Abzüge in neutrales Fixierbad:

1000 ccm Wasser

100 g Agfa-Fixiernatron krist. (oder 65 g wasserfrei).

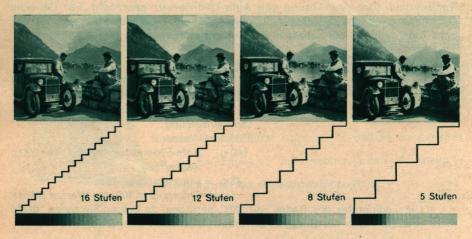
b) rotbraune Töne.

Die belichteten Papiere werden ohne Vorwässerung in eine Kochsalzlösung 1:5 gebracht und darin 2—3 Minuten belassen. Nach kurzer Wässerung werden sie in eine neutrale Fixiersalzlösung überführt.

Die Abstufungen der Agfa-Kunstlichtpapiere

Agfa-Kunstlichtpapiere werden meist in vier Abstufungen hergestellt: weich — normal — hart und extra hart.

Man kann sich die Gradationen z. B. als Treppen von gleicher Gesamthöhe, aber mit verschieden hohen einzelnen Stufen vorstellen. Die unterste Stufe entspricht der geringsten Schwärzung, stellt also ein ganz helles Grau dar, die oberste Stufe entspricht der tiefsten Schwärze der Emulsion. Das hellste Grau und das tiefste Schwarz sind natürlich bei allen Gradationen gleich, zwischen diesen beiden Extremen liegen aber um so mehr Zwischenwerte, je "weicher" die Gradation ist; weiche Gradationen weisen also viele kleine Stufen zwischen dem hellsten Grau und dem tiefsten Schwarz auf, während harte Gradationen wenige große Stufen zeigen.



Auch unsere Negative können wir in weich, normal und hart mit denselben Treppenstufen wie das Papier aufteilen. Ein normales Platten- oder Film-Negativ verlangt ein normales Papier, denn bei Verwendung eines harten oder weichen Papieres würde ein Zuviel oder Zuwenig an Treppenstufen vorhanden sein. Gibt es im Negativ sehr viele kleine Stufen — ist das Negativ also weich — dann dürfen nur wenige große Stufen zum Kopieren benutzt werden — ein hartes Papier — um zu einem normalen Abzug zu gelangen.

Merken Sie sich bitte: Sind große Stufen (Schwärzungsunterschiede) im Negativ (hart), dann wählen Sie zur Ergänzung das Papier mit den vielen kleinen Treppenstufen (weich) und umgekehrt.

Hactes Negativ — weiches Papier, weiches Negativ — hactes Tapier



Ein hartes Negativ — tiefe Schwärzen neben beinahe glasklaren Stellen — also wählen Sie ein weiches Agfa-Kunstlichtpapier.





Sie sehen sofort, daß das Negativ normal ist. Alle Einzelheiten sind gut abgestuft und deshalb wählen Sie normale Agfa-Kunstlichtpapiere.





Negative können auch kontrastlos — weich — sein. Der Abzug wird auf hartem Kunstlichtpapier ein prächtiges Agfabild geben.





Wenn Sie aber ein Negativ besitzen, ohne differenzierte Abstufungen – vollständig grau und flau – dann hilft Agfa-Kunstlichtpapier extra hart.



Agfa-Lupex, das Standard-Papier

mit dem großen Belichtungsund Entwicklungs-Spielraum

Heute haben recht wenige von uns die Zeit, für einige Kopien Stunden zu opfern. Man belichtet, fixiert und wässert in den Abendstunden, druckt die ganze Photoausbeute eines Tages in kürzester Zeit und hat dann brillante Abzüge von schönster Modulation. So einfach wie das Knipsen mit Agfa-Cameras ist das Kopieren auf Agfa-Lupex-Papieren. Auf Kunstlichtpapieren wird bekanntlich beim Belichten ein unsichtbares — latentes — Bild erzeugt, welches im Entwickler zum kraftvollen, gut abgestuften Lupex-Abzug entwickelt wird. Man braucht zur Verarbeitung von Lupex-Papier wenig Umstande: Ein Raum, der zu verdunkeln ist, und eine Dunkelkammerlampe mit gelbem Agfa-Dunkelkammer-Filter (Nr. 105), dazu noch einige Schalen, Entwickler und Fixierbad, das ist die ganze Ausrüstung.



Es gibt vier Lupex-Gradationen, so daß für jedes
Negativ, ob normal-, unter- oder überbelichtet, das geeignete Papier zu finden ist.

Die Lupex-Serie umfaßt die vier Härtegrade:

Extra hart LEH	Normal LN
Hart LH	Weich LW

Lupex-Oberflächen und einige gute Papier-Entwickler

Oberflächen

Papier weiß glänzend

weiß halbmatt weiß samtglanz weiß matt chamois glänzend

chamois halbmatt

Karton weiß glänzend

weiß halbmatt weiß samtglanz weiß matt chamois halbmatt Sämtliche Gradationen und Oberflächen besitzen die anerkannten Eigenschaften der immer gleichmäßigen Agfa-Papiere. Der Bildton des Lupex kann durch entsprechende Auswahl des Entwicklers vom Neutralschwarz bis zum intensiven Blauschwarz variiert werden. Zur Erzielung besonderer Effekte lassen sich Lupexabzüge noch nachträglich braun, rötel und blautonen.

Entwickler für Lupex-Papiere aller Gradationen

Agfa-Metol-Hydrochinon-Entwickler ist bekannt. Er ist auch für unsere Abzüge geeignet, denn Bilder in Metol-Hydrochinon hervorgerufen sind fein abgestuft und brillant. Wenn Sie verreisen, nehmen Sie Agfa-Papier-Entwickler in Patronenform mit. Dann werden Sie kurz nach dem Knipsen Agfa-Bilder verschenken können.

Zum Selbstansatz mit Agfa-Chemikalien

Normal-Entwickler

Nr. 100

für rein schwarze Bildtöne auf Lupex-, aber auch für

Brovira- und Record-Papier.

Gebrauchsfertige Lösung:

Wasser	1000 ccm
Metol	1 g
Hydrochinon	3 g
Natriumsulfit (wasserfrei)	13 g
Soda (wasserfrei)	26 g
Bromkalium	1 g

Entwicklungszeit bei 18°C:

für Lupex- und Record-Papier	. 1 Min.
für Brovira-Papier	. 11/2-2 Min.

Agfa-Lupex-chamois

Es muß eine ganz besondere Bewandtnis haben, wenn einer Agfa-Papieroberfläche eine ganze Seite zugebilligt wird.

Dies ist auch der Fall, denn das Lupex-chamois-Bild stellt etwas Besonderes dar: die Farbe des Silberbildes ist hier streng harmonisch auf die Chamois-Färbung des Papieres abgestimmt. Hinzugesetzt muß natürlich werden, daß es vor dem neuen Lupex-chamois bereits Lupex-chamois-Papiere gegeben hat, daß aber früher immer ein gewisser Widerspruch zwischen dem blauschwarzen Silberbild und der Papierfarbe bestand. Der warme Silberton der Lupex-chamois-Spezialemulsionen ergibt jetzt mit dem unendlich sorgfältig abgestimmten Chamois des Untergrundes eine Bildwirkung, die dem Motiv erst die Ausdruckskraft und die ästhetisch reizvolle Stimmung verleiht, die das Agfa-Bild zum Kunstwerk macht. Lupex-chamois ist trotz dieser besonderen Vorzüge genau so einfach zu verarbeiten wie ein weißes Lupex-Papier. Jeder normale Hervorrufer kann benutzt werden, aber ganz besonders schöne Resultate ergibt der Entwickler, der auf Seite 57 unter der Bezeichnung Braun-Entwickler Nr. 120 zum Selbstansetzen angeführt wird.

Lupex-chamois wird in den bekannten 4 Härtegraden geliefert. Alle lassen sich in Agfa-Coradon direkt, also ohne vorheriges Ausbleichen, tonen und ergeben dabei celloidinpapierähnliche Töne von hervorragender Wirkung.

Lupex-chamois ist kenntlich am braunen Diagonalstreifen auf dem Etikett.



Agfa-Verdex, das direkt grün entwickelnde Kontaktpapier

Eine neue Farbe unter den vielen Bildtönen, dieses Grün auf Agfa-Verdex. Es war schon früher möglich, das Silberbild einer Schwarzweiß-Kopie mit geeigneten Farbstoffen anzufärben, leider aber mit dem Erfolg, daß auch das weiße Papier die grüne Farbe mehr oder weniger annahm. Das grün entwickelnde Verdex-Papier ist ohne irgendwelche erschwerenden Sondervorschriften zu verarbeiten. Hervorgehoben werden muß, daß es gelungen ist, die Empfindlichkeit des Verdex dem der Lupex-Papiere anzugleichen, Verdex kann ohne wesentliche Belichtungsverlängerung in einem normalen Kopiergerät verarbeitet werden, denn es braucht nur etwa doppelt solange belichtet zu werden wie Lupexnormal.

Verdex wird in einer Gradation geliefert, die etwa dem Härtegrad des Lupexnormal entspricht und in den

Oberflächen:

Papier weiß glänzend 1 weiß samtglanz 2a

Karton weiß halbmatt 112

Blauschwarz-Entwickler:

 In Beuteln zum Auflösen für 2¹/₂ I Lupex-Blauschwarz-Entwickler RM. 1.15

2. Selbstansatz Nr. 115.

Für Agfa-Verdex eignet sich der hier angeführte Entwickler, der, mit Agfa-Chemikalien angesetzt, auch prachtvolle blauschwarze Bildtöne auf Lupex-Papieren liefert:

Wasser	1000 ccm
Metol	
Hydrochinon	
Natriumsulfit (wasserfrei)	
Soda (wasserfrei)	33 g
Bromkalium	0.5

Entwicklungszeit bei 18°C:

bei Verd	dex	 2-21/21	Min.
		 45	Sek.

Agfa-Record, das hochempfindliche Chlorbromsilber-Papier

Das ist das Besondere — Sie können mit Agfa-Record-Papieren kopieren und vergrößern. Record ist unter den Papieren so etwas wie "Hans Dampf in allen Gassen". Sie können viele Anforderungen an Record stellen — in reinem Hydrochinon-Entwickler braun entwickeln oder in selenhaltigen Tonern, wie Agfa-Coradon, celloidinpapierähnliche Bildtöne durch direktes Tonen erreichen —, Agfa-Record ist das Kunstlichtpapier, das Sie immer befriedigt. Und wenn Sie mit der ganzen Lichtfülle eines Kondensor-Apparates vergrößern, erhalten Sie Record-Photos in warmen schwarzen Bildtönen. Sie erleichtern sich mit Record-Papieren das Arbeiten. Ein guter Bildausschnitt reizt zum Vergrößern, irgendeine kleine Einzelheit soll in bildwirksame Verhältnisse und Größen gebracht werden. Dann brauchen Sie keine größeren Mengen von Papieren zu halten, nur Ihr Record-Papier in den drei Oberflächen.

Denken Sie auch daran, daß Menschen von Geschmack Photo-Postkarten schreiben. Diese Postkarten machen Sie am besten auf Agfa-Record.



Der Amateur verschickt Postkarten nach eigenen Aufnahmen.

Record-Papiere sind einfach zu verarbeiten

Oberflächen: Gradationen:

Papier	weiß glänzend 1	Hart RI	Н
Karton	weiß glänzend 111	Normal R	N
	chamois halbmatt 122	Weich R	W

Record-Papiere sind außerordentlich einfach zu verarbeiten. Sogar der wenig Geübte wird bei einigermaßen sorgfältiger Arbeitsweise gute Resultate erhalten. Gelbes Licht durch Agfa-Dunkelkammerfilter Nr. 105 läßt das Erscheinen der ersten Bildspuren bis zur Schlußentwicklung des kräftigen und harmonischen Record-Abzuges verfolgen. Als Hervorrufer hat sich Agfa-Metol-Hydrochinon-Entwickler gut bewährt, auch die auf Seite 53 und 61 angeführten selbstangesetzten Papierentwickler.

Braun-Entwickler

Nr. 120

der sich nicht nur zur Erreichung braunschwarzer und brauner Töne für Agfa-Record-Papier eignet, sondern auch mit Erfolg für Lupex-chamois und Brovira anzuwenden ist.

Vorratslösung:

Wasser	1000 ccm
Hydrochinon	24 g
Natriumsulfit (wasserfrei)	60 g
Pottasche	80 g
Bromkalium	2 g

Zum Gebrauch wird der Entwickler mit 2 bis 5 Teilen Wasser verdünnt.

Die Belichtung beträgt etwa das 11/2 bis 3fache derjenigen, die man bei Anwendung eines Normal-Entwicklers gebrauchen würde

Agfa-Brovira, das Standard-Vergrößerungspapier

Vergrößern heißt veredeln. Kleine unscheinbare Ausschnitte des Negatives werden durch eine Brovira-Vergrößerung zum einprägsamen Bildentwurf, der alle Feinheiten des Motives in harmonischen Tonwerten widerspiegelt. Mit großer Eindringlichkeit zeigt eine fein geschwungene Linie die Schönheit unseres Photoobjektes — in der vergrößerten Wiedergabe erst bildwirksam und überzeugend. Oder wir lösen aus einem Photo mit verwirrenden Einzelheiten einen kleinen Blütenzweig heraus, der als Brovira-Vergrößerung besser als das Original den Zauber des Frühlings widerspiegelt.

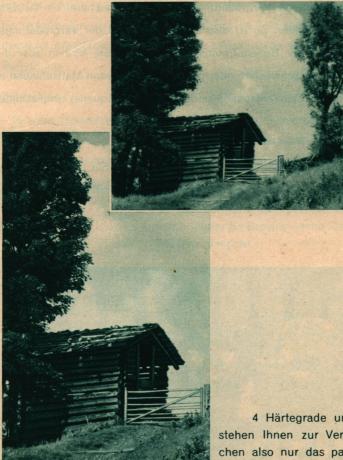
Es ist aber nicht nur Sinn des Vergrößerns Abwechslung in die Photosammlung zu bringen, sondern das schöne große Brovira-Bild als dauernden und geschmackvollen Wandschmuck zu schaffen. In freundlichen, hellen Räumen ist eine Vergrößerung an der Wand Ausdruck feiner Wohnungskultur.



Aus kleinen Bildern wird die künstlerische Vergrößerung

Sie können aus einer Aufnahme viele reizvolle Bilder gestalten. Sie werden sicherlich Negative besitzen, die erst durch Vergrößerung die ganze Schönheit des geknipsten Augenblickes zurückrufen.





4 Härtegrade und 22 Oberflächen stehen Ihnen zur Verfügung. Sie brauchen also nur das passende Brovira für Ihr Negativ zu wählen.

Agfa-Brovira ist einfach zu verarbeiten

Vergleichen Sie einmal eine Brovira-Vergrößerung mit einer Großkopie auf irgendeinem anderen Papier. Dann werden Sie feststellen können, daß die Schattenpartien, die von entscheidendem Einfluß auf den Gesamteindruck und die allgemeine "Brillanz" sind, bei Brovira von besonders guter Kraft und Tiefe sind. Die Gradation des Brovira ist durch die Zusammensetzung des Entwicklers beeinflußbar. Bei extrem harten Negativen wählen Sie Brovira-weich und als Hervorrufer einen reinen Metol-Entwickler oder das beliebte Rodinal 1:15 verdünnt. Ein kondensorloses Vergrößerungsgerät liefert weichere, ein Apparat mit Kondensor härtere Bilder. So ist also auch ein Einfluß der Vergrößerungsapparate auf die Härte der Brovira-Photos festzustellen. Sie können aber die Wirkung des Kondensors schwächen oder ganz aufheben, wenn Mattscheiben in den Strahlengang des Lichtes (zwischen Kondensor und Lichtquelle) eingeschaltet werden.

Trotz der hohen Empfindlichkeit des Brovira können Sie die Verarbeitung bei gelbem Dunkelkammerlicht (Agfa-Dunkelkammerfilter Nr. 104) vornehmen.



Die sorgfältig abgestimmten Gradationen des Brovira

Die Brovira-Gradationen sind relativ zueinander abgestimmt, d. h. der Härteunterschied von einer Gradation zur nächsten ist immer gleich. Es gibt die Gradationen:

Extrahart	BEH
Hart	ВН
Normal	BN
Weich	BW

Alle Härtegrade geben bei indirekter Schwefeltonung gleichmäßigen Sepiaton, der (durch bestimmte Veränderungen des Bleichbades) von warmbraun bis violettbraun variiert werden kann. Brovira läßt sich braun entwickeln und ist damit für die Porträtphotographie und künstlerische Vergrößerung von besonderer Bedeutung.

Entwickler:

für rein schwarze Bildtöne

für braunschwarze Bildtöne

Metol-Hydrochinon-Entwickler oder Selbstansatz Nr. 100, Seite 53 Selbstansatz Nr. 120, Seite 57

Weich arbeitender Entwickler Nr. 105

für rein schwarze Bildtöne bei extrem harten Negativen—außer für Brovira—auch für Record- und Lupex-Papiere geeignet.

Vorratslösung

Wasser	1000 ccm
Metol	15 g
Natriumsulfit (wasserfrei)	75 g
Pottasche	75 g
Bromkali	2 g

Zum Gebrauch wird die Vorratslösung mit 4 bis 5 Teilen Wasser verdünnt.

Entwicklungszeit bei 18° C für alle Papiere etwa 11/2 Minute.

Ein einfaches Tonungsverfahren mit Agfa-Coradon

Auf Lupex- und Brovira-Papieren lassen sich durch eine indirekte Schwefeltonung (nach vorherigem Ausbleichen) harmonische braune Bildtöne herstellen.

Die gutgewässerten Bilder können unmittelbar nach der Schlußwässerung oder auch nach dem Trocknen getont werden. Bereits getrocknete Abzüge müssen vor dem Tonen etwa 2 Minuten in Wasser eingeweicht werden. Zunächst werden die Bilder gebleicht in einer Lösung, welche sich zusammensetzt aus:

10% ige Ferrizyankaliumlösung	500 ccm
10% ige Bromkaliumlösung	100 ccm
Wasser	400 ccm

Die Dauer des Bleichens beträgt bei normaler Zimmertemperatur etwa $^{1}/_{2}$ bis $^{1}/_{2}$ Minuten.

Agfa-Coradon-Toner für rotbraune Bildtöne:

Wasser	1000 ccm
Agfa-Coradon-Toner	10 ccm

Die Tonungsdauer, die sich nach der Dichte des Bildes richtet, wird so bemessen, daß sich der Bildton nicht mehr ändert. Sie beträgt bei normaler Zimmertemperatur etwa 1/2 bis 1 Minute.

Mit Agfa-Coradon getonte Abzüge und Vergrößerungen zeichnen sich durch große Haltbarkeit und prächtige Bildtöne aus.

Die 22 Oberflächen der Brovira-Serie

Den vielen Oberflächen der Brovira-Sortimente kommt eine besondere Bedeutung zu. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, wird Brovira in 22 Oberflächen geliefert, von denen die für künstlerische Bildwirkung am meisten geschätzten Oberflächen Royal und Studio hervorgehoben seien.

49.00	Oberflächen	Bezeichnung
Papier	weiß glänzend weiß halbmatt weiß samtglanz (velvet) weiß matt weiß matt gekörnt chamois halbmatt chamois matt chamois matt	Brillant Satino Veluto Matt Studio Satino chamois Matt chamois Studio chamois
Karton	weiß glänzend weiß halbmatt weiß samtglanz (velvet) weiß matt weiß matt gekörnt weiß royal-seidenglanz weiß matt grobnarbig chamois halbmatt chamois samtglanz (velvet) chamois matt chamois matt chamois royal-seidenglanz chamois matt grobnarbig elfenbeinweiß royal-seidenglanz	Brillant Satino Veluto Matt Studio Royal Antico Satino chamois Veluto chamois Matt chamois Studio chamois Royal chamois Antico chamois



Vier kleine Winke fücs Kopieren und Vergrößern



Erst sortieren

und dann kopieren und vergrößern. Sie legen am besten die Negative zusammen, die sich in ihren Abstufungen und Dichten gleichen. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie belichten müssen, dann brauchen Sie von jeder Negativgruppe nur mit einer Platte oder einem Film Versuche anzustellen, denn alle anderen sind mit ganz geringfügigen Unterschieden genau so zu belichten, wie der Abzug unter dem Versuchsnegativ.



Die Lampen nach beendeter Belichtung

im Vergrößerungsapparat brennen lassen ist unrichtig. Das Geringste, was Ihnen passieren kann, ist ein Werfen und Verkrümmen des Filmnegatives. Unangenehmer wird es, wenn das Filmnegativ zwischen den Glasscheiben fectklebt. Die Negativschichtseite zeigt unter Umständen Schmelzungserscheinungen.



Den Entwickler sollte man nicht zu stark ausnützen.

Erstens müssen Sie, um kraftvolle Abzüge und Vergrößerungen zu erhalten, bei starker Ausnützung des Entwicklers länger belichten. Es gehört recht viel Praxis dazu, die Belichtungszeit der Papiere der abnehmenden Entwicklungsfähigkeit des Hervorrufers anzupassen. Überlegen Sie bitte: Entwickler ist nicht teuer. Er kostet für eine Vergrößerung noch keinen Pfennig.



Gebrauchsanweisung durchlesen.

Sie können sich natürlich auch auf umständliche und kostspielige Versuche einlassen und werden auch bestimmt im Laufe der Zeit soviel Praxis erwerben, daß Sie ganz nette Abzüge und Vergrößerungen herstellen können. Sollen Ihre Arbeiten schon nach den ersten Proben gelingen, dann lesen Sie die Gebrauchsanweisung und beachten die vielen Winke und Tips.

Preise der Auskopier- und Entwicklungs-Papiere

Größe		Celloidin- und Entwicklungs-Papiere			Celloidin Selbsttonend		Verdex	
cm	Blatt- Anzahl	Papier	Karton	Bütten- karton	Papier- karton	Bütten- karton	Papier	Karton
6,5 × 9	20	0,63	0,68	0,72	0 81	0,90	1,—	_
9 × 12	10	0,59	0,68	0,72	0,77	0,85	-,85	2 2
10 × 15	10	0,81	0,90	0,98	1,03		1,85	_
12 × 16,5	10	1,07	1,17	1,30	1,35	_	3,70	_
13 × 18	10	1,30	1,38	1,52	1,57	東京学		Mary 185
18 × 24	10	2,32	2,55	2,82	2,90		See and the	
24 × 30	10	3,83	4,23	_	4,80		Table W	
30 × 40	10	6,43	6,95	-	8,02	60 - N		10 Tag 1
40 × 50	10	10,60	11,75	4-74	13,08		STATE OF THE STATE OF	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Postkarte	10		0,77	0,85	0,85	0,95		1,20

6,5×9	100	2,48	2,66	2,93	3,15	3,47
9×12	100	4,14	4,77	5,04	5,40	6,03
13×18	100	9,18	9,81	10,71	11,07	12,33
18 × 24	100	16,56	19,08	20,16	21,60	24,12
Postkarte	100	_	5,40	6,03	6,03	6,66

Mit Büttenrand sind Tageslicht-Papiere (kartonstark) nur bis zum Format 9×12 lieferbar, während Kunstlicht-Papiere (kartonstark) nur vom Format 9×12 cm an aufwärts geliefert werden. Postkarten werden mit Büttenrand in beiden Sorten abgegeben.

Agfa-Papiere sind mmer von vorzüglichster Qualität und Gleichmäßigkeit. Sie brauchen nur die von Ihnen gewünschten Sorten und Oberflächen zu verlangen, dann erhalten Sie bei Ihrem Händler Papiere, die Ihren Aufnahmen die anerkannte Schönheit der Agfa-Photos geben.

Die Dunkelkammer des Amateurs

läßt sich meistens ohne große Schwierigkeiten im Badezimmer oder in einem kleinen Nebenraum einrichten.

An Geräten wird nur wenig benötigt, genügt doch zum Anfang schon eine kleine Glasmensur, je eine Schale für Entwicklung, Fixage und Wässerung. Für den Plattenverarbeiter ferner noch ein Trockenbock, für den Filmverbraucher einige Klammern.

Zum Anfertigen der Abzüge ist ferner noch ein Kopierrahmen in der betreffenden Platten- oder Filmgröße anzuschaffen. Alles Dinge, die für einen geringen Betrag zu erhalten sind.

Die Agfa-Dunkelkammer-Wandlampe

sorgt für direkte und indirekte Beleuchtung des Arbeitsplatzes in der Dunkelkammer. Sie kann mit 6 verschiedenen Schutzfiltern versehen werden, die ein das betreffende Material nicht schädigendes Licht passieren lassen.

Preis einer Wandlampe, einschl. 1 Filter 16 × 21 cm RM. 24.—.

Einzelne Schutzfilter

9 × 12	10 × 15	13 × 18	16 × 21	18 × 24
1.62	2.43	3.24	5.85	6.48





Agfa-Entwickler zur Negativ- und Positiv-Behandlung



Alle Agfa-Entwickler haben das gemeinsam, daß sie aus den reinsten Chemikalien hergestellt sind. Einen besonderen Entwickler herauszuheben, dürfte kaum möglich sein, denn jeder einzelne hat seine eigenen Vorzüge.

Für den Anfänger ist es jedoch am besten, sich des Rodinals zu bedienen, das nicht nur außerordentlich ergiebig ist, sondern auch in Verdünnung 1:20 hervorragende Negative bei 5 Minuten Entwicklungszeit ergibt.

Agfa-Entwickler in Lösung

Diese Entwickler sind zum Gebrauch lediglich mit der jeweils auf dem Etikett angegebenen Menge Wasser zu verdünnen und dann sofort gebrauchsfertig.

Die Haltbarkeit ist außerordentlich groß. Voraussetzung ist, daß der Entwickler nicht unnötig lange der Lufteinwirkung ausgesetzt ist.

Entwickler-Lösungen	1/20	1/10	1/4	1/2 Liter
Rodinal (hochkonzentriert) Metol-Hydrochinon Glycin	72 50	1.08 63 63	1.80 95 95	3.15 1.58 1.58

Agfa-Entwickler in Substanz

Die Entwicklersubstanzen dienen zum Selbstansatz der Entwickler. Auf den Gebrauchsanweisungen sind jeweils die verschiedensten Rezepte angeführt, um

den jeweils am geeignetsten Ansatz vornehmen zu können. Auch die Substanzen haben in den gut verkorkten Flaschen bzw. verschlossenen Blechdosen eine gute Haltbarkeit.

Entwickler in Substanz	10	25	50	100	250	500	1000 g
Metol	95	1.44	2.30	4.23	9.77	18.72	36.63
Glycin	1.08	1.58	2.25	3.83	8.33	15.75	30.38
Amidol	81	1.17	1.76	2.79	5.90	10.94	21.02
Hydrochinon in Blech.	40	60	90	1.55	3.45	6.50	12.60

Agfa-Entwickler-Patronen

Die kleinen röhrenförmigen Entwickler-Patronen enthalten alle für den fertigen Entwickler notwendigen Chemikalien. Der Stanniolkapselverschluß der

Patronen wird mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes aufgeschnitten und dann der beiderseitige Inhalt der Patrone in der vorgeschriebenen Menge Wasser gelöst.

Entwickler-Patronen	Schachtel zu 10 Patronen
Metol-Hydrochinon	2.70
Amidol	2.70
Glycin	2.70
Agfa-Papier-Entwickler	2.70
Feinkorn-Entwickler "Final"	3.60
Blauschwarzentwickler für 21/, 1	1,15

Agfa-Fixiersalz für Negativ- und Positiv-Behandlung



Agfa-Fixiersalz und Schnellfixiersalz ergeben beim Auflösen in Wasser sofort gebrauchsfertige und ergiebige saure Fixierbäder.

Agfa-Tonfixierbäder für Auskopierpapiere besitzen einen ausgiebigen Goldgehalt, so daß die darin behandelten Kopien eine vorzügliche Haltbarkeit haben.



Saures Agfa-Fixiersalz

1/10	1/4	1/2	1	Glaspatronen Schachtel zu 10 Stück
32	63	1.08	1.94	1.85

Agfa-Schnellfixiersalz

	l 80 g	11 200 g	III 400 g	IV 800 g	Glaspatronen Schachtel zu 10 Stück
N	32	63	1.08	1.94	1.85

Agfa-Tonfixiersalz, neutral mit Gold

1	. 11	
50	—.81	1.35

Agfa-Tonfixiersalz-Patronen mit Gold

Schachtel zu 10 Stück......3.78

Agfa-Tonfixierbad mit Gold

1/10	1/4	1/2	1
—.68	1.08	1.76	2.93

Agfa-Hilfsmittel zur Negativ- und Positiv-Behandlung

Agfa-Verstärker und Agfa-Kupferverstärker

um unterbelichtete Negative kopierfähig zu machen.

Agfa-Verstärker

50	100	250	500 ccm
RM. —.77	1.08	1.98	3.38

Agfa-Kupferverstärker

50 g	Schachtel mit 10 Patronen
RM. 1.71	3.24

Agfa-Abschwächer

gibt die Möglichkeit, überlichtete Aufnahmen zu korrigieren. Er zeigt die Vorteile, daß die Halbtöne und Schattenpartien nur wenig angegriffen werden.

Agfa-Abschwächer

100 g	Schachtel mit 10 Patronen
RM. 1.49	2.52

Agfa-Neucoccin

ein hervorragendes Mittel, nicht nur zum Retuschieren, sondern auch zum teilweisen Abdecken von Negativen mit großen Kontrasten. Neucoccin kann ohne Schaden für das Negativ wieder ausgewässert werden.

Ein Röhrchen mit 5 g..... RM. -.45

Agfa-Coradon

liefert bei Kunstlichtpapieren einen angenehmen braunen Ton. Die Haltbarkeit der mit Agfa-Coradon getonten Papiere ist als vorzüglich anzusprechen.

Agfa-Coradon-Brauntoner

10 ccm	100 ccm
RM. —.59	RM. 2.70









Das Photographieren mit Blitzlicht

Die Blitzlicht-Photographie ist sehr leicht auszuüben, wenn man sich der einfachen Hilfsmittel bedient, welche die "Agfa" zur Verfügung stellt. Mit "Blitzlicht" bezeichnet man rasch abbrennende Gemische aus Magnesiumpulver mit gewissen Chemikalien, die mit einer blitzartigen, außerordentlich hellen Flamme abbrennen.

Agfa-Blitzlicht in Beutelpackung



Ein kleiner Kasten mit 10 kleinen Beutelblitztüten liefert für 10 Aufnahmen das notwendige Licht. Die einzelne Blitztüte enthält das fertiggemischte Blitzpulver, welches in der Tüte durch eine fadenförmige Schnur zur Explosion gebracht wird.

Preis der Packung A RM. 2.50. Ein Beutelblitz RM. —.25

Agfa-Blitzlicht-Röhrchen



Ein kleiner Schiebekarton enthält 3 Glasröhrchen mit fertiggemischtem Blitzpulver. Das Pulver kann durch einen kleinen Salpeterpapierstreifen oder besser noch durch eines der nebenseitig beschriebenen Blitzlicht-Geräte zur Zündung gebracht werden.

Eine Packung mit 3 Röhrchen RM. —.60

Agfa-Kapselblitze



Die Agfa-Kapselblitze, die eine außerordentlich große Haltbarkeit haben, sind so eingerichtet, daß erst kurz vor dem Gebrauch das Magnesium und die sauerstoffabgebende Substanz miteinander gemischt werden. Der Blitz wird in der Kapsel selbst abgebrannt.

Schachtel zu 10 Stück Schachtel zu 6 Stück RM. Nr. 0 2.70 Nr. I 3.38 Nr. II 2.70

Agfa-Blitzlicht in größeren Mengen



In diesen größeren Packungen wird das Magnesium und die sauerstoffabgebende Substanz ebenfalls getrennt geliefert. Das gemischte Blitzlicht ist in gut verkorkter Glasflasche gut haltbar.

Packung	zu	10	25	50	100 g
	RM.	1.08	1.89	2.70	4.05

Agfa-Geräte zum Abbrennen des Blitzpulvers

Die Agfa-Blitzpistole ist eins der wichtigsten Hilfsmittel



Die Agfa-Blitzlampe mit Drahtauslöser und Fuß



Der Agfa-Momentblitzer für Moment-Aufnahmen

Der Agfa-Momentblitzer ist eine Vorrichtung, die an dem kleinen Modell der Blitzlampe angebracht werden kann. Sie besteht aus dem an der Blitzlampe ansteckbaren Metallflügel, der durch das aufflammende Blitzpulver in die Höhe gedrückt wird. Dadurch schließt sich der Stromkreis einer elektrischen Stromquelle (Taschenlampenbatterie) und bewirkt durch ein Federwerk die Auslösung des Camera-Verschlusses.



Das Offnen des Verschlusses fällt bei diesem Apparat genau in den Augenblick der höchsten Lichtentfaltung des Blitzlichtes. Deshalb braucht man selbst für kürze Momentaufnahmen nur unwesentlich mehr Pulver, als wenn man die ganze Dauer des Blitzes ausnützen würde.

Agfa - Momentblitzer RM. 19.35



Agfa-Photoflux-Lampe für die Heimphotographie

ist unabhängig von elektrischen Starkstrom-Anschlüssen. Die Photoflux-



Lampe hat die Form und Größe einer Glühbirne, die in jede Taschenlampen - Fassung eingeschraubt werden kann. Die Photoflux-Lampe leuchtet so kurz auf, daß rasch bewegte Momentaufnahmen gemacht werden können.

Mit Agfa-Photoflux kann man im Heim genau so photographieren wie an Sommertagen im Freien unter guten Lichtverhältnissen. Der

Photoflux-Reflektor sorgt für scheinwerferartige Wirkung und größte Ausnutzung der Lichtmenge.

Preis einer Birne RM. -.85. Preis des Reflektor RM. -.60.



Agfa-Jupiter-Heimlampen

Die Agfa-Heimlampen ermöglichen es, Lichtstudien an dem Objekt vorzunehmen und es in dem wahren Sinne des Wortes "in das beste Licht zu rücken".

Wenn auch der Anschaffungspreis der Agfa-Jupiter-Lampen ein vielfaches gegenüber der Photofluxlampe oder dem Blitzlicht ausmacht, so kostet die Einzelaufnahme doch nur wenige Pfennige.

Die Agfa-Jupiter-Heimlampen sind an jede elektrische Lichtleitung ohne weiteres anzuschließen. Bei Bestellung ist lediglich die Stromspannung in Volt anzugeben.

Die Jupiter-Heimlampe 0

ist eine praktische und billige Aufnahmelampe für jeden Amateur. Sie hat einen verstell- und bewegbaren Aluminium-Reflektor und einen festen, soliden Holzfuß. Die in der Heimlampe befindliche Nitraphot-Birne K reicht etwa für 150 bis 200 Aufnahmen.

Lampe komplett	RM. 12.50
ohne Birne	RM. 7.10





Jupiter-Heimlampe I.

Ihre Lichtquelle ist eine 500 Watt-Osram-Nitraphot-Birne. Ein Metallfuß, der sowohl auf ein Stativ geschraubt, als auch an die Wand gehängt werden kann, trägt das Lampengehäuse.

Reflektor mit Fuß	RM. 15.30
Abdämpfschirm	RM. 3.15
Aufhängeöse	RM. —.90
Nitraphot-Lampe 500 Watt	RM. 13.50

Die Freude am Bilde



Das Glätten der Kopien

die sich meistens nach der Trocknung leicht wölben, ist am einfachsten so vorzunehmen, daß das Bild mit der Schichtseite nach oben über eine Tischkante gezogen wird Auch das Pressen in Büchern führt zu einem Glätten der Kopien.



Der richtige Bildausschnitt

ist für die Bildwirkung von größter Bedeutung. Nicht immer kann das ganze Format benutzt werden und meistens wird durch Beschneiden gewonnen. Ein Bildausschnittsucher, aus Pappe selbst geschnitten, tut hier gute Dienste.



Sauberes Beschneiden

ist unerläßlich. Nichts wirkt unschöner als schiefgeschnittene Bilder. Mit einer Beschneidefeder, die an einem Lineal Führung hat, wird ein schöner, gerader und glatter Schnitt erreicht.



Das Aufkleben der Kopien

auf Kartons oder Einkleben in die Agfa-Photothek soll nur mit einem guten säurefreien Photokleister, der das Bild nicht angreift, erfolgen. Agfa-Klebestoff gibt Ihnen Garantie für sicheres Arbeiten.

50 g-Tube ... RM. —.36 100 g-Tube .. RM. —.59 1 kg-Glasbehälter RM. 3.15

Durch die Agfa-Photothek

wird die Bildersammlung chronologisch aufgebaut.

Die Agfa-Photothek verhindert das Verschwinden eines schönen Bildes inmitten verstaubter Briefe und aufgehäufter Zeitungen. Sie zwingt Sie ganz von selbst, Ihre Abzüge sorgsam und in zeitlicher Folge aufzubewahren, ist in der Handhabung praktischer und darüber hinaus wesentlich billiger als alle bisherigen Alben.

Der zweckmäßig und elegant ausgeführte Umschlag macht die Photothek zur Zierde eines jeden Schreibtisches oder der Besuchsecke.

Das aufgeschlagene Buch zeigt auf der rechten Seite einen auswechselbaren Sammelblock, der durch einen Leinenstreifen und 2 Buchecken gehalten wird, und dessen praktisch durchdachte Ausführung es ermöglicht, 96 Bilder im Format 6×9 oder 48 Bilder 9×12 cm einzukleben.

Sobald der einzelne Block gefüllt ist, findet er, mit einem Kennzeichen versehen, in der Bibliothek Aufnahme und macht dem nächsten Ersatzblock Platz.



Photographieren wird noch leichter



Jedes Heft Format 23 x 16,5 cm, 36 Seiten stark

durch das Studium der Agfa-Photoblätter

Anregungen

zum Knipsen auf allen Gebieten.

Sie bringen in jedem Monat:

Neuheitsberichte

über Erscheinungen auf dem Photomarkt.

Besprechungen

von Aufnahmen und kritische Betrachtungen.

Bastelrezepte

für praktische Geräte und Hilfsmittel.

Auskunftserteilung

im Fragekasten, Rat und Hilfe.

Bildkritik

der eingeschickten Aufnahmen unserer Kunden.

Für den ernsthaften Lichtbildner werden die in der Sammelmappe geordneten Agfa-Photoblätter zu einem photographischen Konversationslexikon. 12 Kunsthefte eines Jahres führen den Amateur in alle Möglichkeiten der Schwarz-Weiß-Kunst ein.

Bezug durch die Post oder Ihren Photohändler. Vierteliahres-Abonnement RM. -. 60, Jahresbezug RM. 2.40.







Die Freude am Photographieren wird noch größer

je mehr man sich mit dieser schönen Kunst beschäftigt.

Dem Vorwärtsstrebenden stehen die vorzüglichsten Werke hilfreich zur Seite. Einige wenige seien nachstehend aufgeführt, die im Photohandel (nicht durch uns) zu beziehen sind.

Umfassende Lehrbücher	Preis
A Photographisches Praktikum	brosch. RM. 14, geb. 17
B Lichtbildkunde	Leinen RM. 15.—
C Taschenbuch der Photographie	RM. 2.50
Wertvolle Handbücher	
A Rezepte und Tabellen für Photographie.	
B Hilfstafeln für die Photographie	brosch. RM. 1.60, geb. 2.50
C Schmid's Kompendium	RM. 13.50
Kunstlicht-Photographie	
A Das Kunstlichtbuch	geb. RM. 3.80
B Photographiere bei jedem Licht	RM. —.90
C Wie photographiert man bei künstlichem	
Licht	RM. 5.85
Bildersammlungen	
David Oktavius Hill, Insel-Verlag, Leipzig	geb. RM. 8.50
Neue Photographie von L. Moholy-Nagy,	
Klinkhardt & Biermann, Berlin	RM. 2.50
Das Deutsche Lichtbild, Rob. und Bruno	1111. 2.00
Schultz, Berlin	RM. 15.—
Ferner	
Was der Knipser basteln kann	kart. RM. 2.10, Lein. 3
Besser und Besser, Franksche Verlagshar	ndlung, Stuttgart
Wissenschaftliche Photographie, Dr. E.	
von Angerer, Akademische Verlagsges.	
m. b. H., Leipzig	brosch. RM. 11, geb. 12.80
A. Verlag Wilhelm Knapp, Halle a. d. Saale	of pill at their continue
B. Photokino-Verlag, Berlin	

C. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin

D. Verlag Seemann, Leipzig



Freude

das ist es, was wir allen unseren "Agfa-Freunden" wünschen. Freude am Bilde und Freude durch das Bild. Durch das Photobild, welches alles Interessante, von Lichtstrahlen gezeichnet, unverrückbar festhält.

Zum leichten Nachschlagen

1		Seite		Seite
	A		Entwickler zur Negativ- und Positiv-	
	Abschwächer	69	Behandlung	67
	Abstufungen der Kunstlichtpapiere	50	Extrarapid-Platte	28/29
	Agfacolor-Filter	23		to shake
	Agfacolor-Platten und Films	42		
8	Anregungen zum Vergrößern	64	Farbenempfindlichkeit	27
	Aufkleben der Kopien	74	Feinkornfilm-Isochrom A 8	36
	Augenkurve	21	Film-Patronen für Leica	37
	And the second		Filter und Filterhalter	22/23
	B	Printer.	Fixiersalz für Negativ- und Positiv-	
	Behandlung von Platten und Films	41	Behandlung	68
	Belichtungstabelle	26	G	
	Beschneiden der Kopien	74		23
	Bildausschnitt wählen	74	Gelbfilter mit ansteigender Dichte	Colorado estado
	Billy III 6 × 9 cm	10	Geschichte der Photographie	74
Town or	Billy-Null 4 × 6,5 cm	11	Glätten der Kopien	67
	Billy-Optima 7,5 × 10,5 cm	12	Glycin	61
	Billy-Record 6 × 9 cm	9	Gradationen des Brovira-Papieres — des Lupex-Papieres	52
	Blitzlampe	71	- des Record-Papieres	57
	Blitzlicht-Beutelpackung	70	— des Record-Papieres	01
	— in größeren Mengen	70	The state of the s	
	- Röhrchen	70	Igestar	5
	- und Geräte zum Abbrennen	70/71	Immer aufnahmebereit	4
	Blitzpistole	71	Isochrom-Platten und Films	32/33
	Box, immer aufnahmebereit	4	Isochrom-Portrait-Film	39
	– 54	8.	Isolar-Camera 9 × 12 cm	15
	<u>- 64</u>	8	The French Commence	Dispersión (
	Brovira-Vergrößerungspapiere	58/59	I have send being removed at the	Sec.
	C The second second second second	20075	Jupiter-Heimlampe O	73
	· 1968 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	40	— — I	73
	Camera richtig behandeln, wie Sie Ihre	16		
	Celloidin und Celloidin selbsttonend	48	K	5.00
	Chromo-Isolar	30	Kapselblitz	70
	Chromo-Isorapid	31	Kasetten (Normalfalz)	17
	Coradon, ein einfaches Tonungsverfahren	31	Kasettentaschen	17
	mit	62	Kontrast-Platten und -Films	40
100	Coradon	69	Kopien- und Vergrößerungs-Papiere	46/47
		1	Kupfer-Verstärker	69
	D		L	
	Diapositiv-Platten und -Films	40	Ledertaschen für Agfa-Rollfilm und	
	Drahtauslöser	17	-Platten-Cameras	17
	Dunkelkammer des Amateurs	66	Leica-Spezialfilms	37
	Dunkelkammer-Wandlampe	66	Lichtfiltersätze	23
			Lichthoffreiheit	27
			Literatur-Nachweis	77
	Einlegen von Films	4	Lupex-chamois	54
	Einstellen auf "Unendlich"	4	Lupex-Kunstlichtpapier	52/53
3	Einstellskalen sofort zu erkennen	4		100
	Empfindlichkeit - Allgemein	26	M	1
	Emulsion, nichtsensibilisiert	21	Meniskus	5
	- orthochromatisch	21	Metol-Hydrochinon	67
	- panchromatisch	21	Momentblitzer	71
	Control of the Contro			The state of the s

	Seite	The state of the s	Seite
N		S	77
Negativbehandlung und Kniffe, auf die es		Solinar	5
ankommt	44/45	Spektrum	20
Neucoccin	69	Superpanplatten und -Films	34/35
Normal-Platten und -Films	40	Superpan-Porträt-Film	39
Null-Billy	11	Scharfe Bilder durch Agfa-Optik	7
		Schutzfilter für Dunkelkammerlampen .	66
	add t	Schutztasche für Cameras	16
Oberflächen des Brovira-Papieres	63	Standard-Platten-Camera 6,5 × 9 cm	15
— des Lupex-Papieres	53	Standard-Rollfilm-Camera 6 × 9 cm	13
— des Record-Papieres	57	6,5 × 11 cm	13
— des Verdex-Papieres	57	Stativkopf	17
Oppar	5	Stativzwischengewinde	17
Optima, Agfa Billy	12	THE STATE OF	
Optik	5	The second second second	
		Topasfilter	22
P		Trilincar	5
Papierentwickler zum Selbstansetzen	53		
	55	U	1
	57	Ultraspezial-Platte	38
	61	Oltraspezial-Flatte	30
Patronen-, Entwickler	67	V	
Photoflux-Blitzlampe	72		
Photothek	75	Verarbeitung von Brovira-Papier	60
Photoblätter	76	— Celloidin-Papieren	49
Platten-Cameras für Alle	14	Vergleiche verschiedenartig sensibilisier- ter Emulsionen	20
Platten, verschiedene Agfa	24	Verdex-Kunstlichtpapier	55
Porträtvorsatzlinsen	18	Vergrößerungspapier Brovira	58/59
Preisbox-Zubehör	17	Verlängerungslinsen	19
Preistafel für Auskopier- und Entwick-		Verschiedene Objektive, warum gibt es?	6
lungs-Papiere	65	Verstärker	69
- für Platten und Films	43		
R		W	
	9	Wahl des Aufnahme-Materials	25
Record, Agfa Billy	56/57	- der richtigen Papier-Gradationen	51
Rodinal	67		
Roll- und Pack-Films	28/29	Z	
Rubinfilter	22	Zweipunkt-Einstellung	5

Agfa



Lucian Roiser
Optik u. Photo

München, Neuhauserstr. 23